



Die Gratiszeitung für
Hanau und Großkrotzenburg

Mit Inhalten unseres
ehemaligen Titels:
HeimatPost
STEINHEIM • KLEIN-AUHEIM • GROSSAUHEIM

Seit 1982 | Nr. 33
15. August 2026
www.hanauer.de
Ausgabe Mitte

HANAUER WOCHENPOST

**Auf meiner
Route bin
ich **CHEF****

die-Zusteller

Wir suchen
Zusteller (m/w/d)
in Teilzeit und Vollzeit

Arbeitszeit zwischen:
1.00 Uhr und 8.00 Uhr

Wir bieten:
Attraktives Festgehalt
und tolles Team!

Dein Bezirk,
Deine Route,
Deine Entscheidung.

www.die-zusteller.de

Neues für „die-Zusteller“: Um der Leserschaft der Tageszeitung die bestmögliche Zustellung zu gewährleisten, wird großer Wert daraufgelegt, auch den Zustellerinnen und Zustellern die bestmöglichen Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Mit den **die-Zusteller Fahrzeugen** haben die Vollzeitspringerinnen und -springern die Möglichkeit, spontan auf Ausfälle zu reagieren und ihren Einsatz auf ein größeres Gebiet auszuweiten.



Die Tätigkeit als Trägerin und Träger bietet zwar durchaus viele Freiheiten und Abwechslung, ist aber aufgrund der Arbeitszeiten und der Verantwortung gegenüber der Leserschaft nicht immer einfach. Umso glücklicher ist das Vertriebsteam, den erfahrenen Mitarbeitenden auf diese Weise etwas unter die Arme greifen zu können. Sollte Interesse daran bestehen, mehr über deren Alltag zu erfahren, gewährt die **Instagram Seite @die_zusteller** weitere interessante Einblicke und ist durchaus mal einen Besuch wert. Von den Dienstwagen bis hin zu informativen Beiträgen über das Berufsfeld ist dort für jeden etwas dabei.

Aktivrente

Was ist die Aktivrente?

Die Aktivrente ist eine Neuregelung der Bundesregierung, die es **Renter:innen** ermöglicht bis zu **2.000,- € monatlich steuerfrei** hinzuzuverdienen. Zusteller:innen, die im Rentenalter weiterarbeiten, könnten von dieser Regelung profitieren.

Was sind die Voraussetzungen?



- Die **Regelaltergrenze** muss erreicht sein. Das heißt der/die Zusteller:in muss das **gesetzliche Rentenalter** erreicht haben.
(Je nach Geburtsjahr liegt das bei 65–67 Jahren.)
- Ein **Rentenbescheid** muss vorliegen.
- Es muss sich um eine **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** handeln.
- **Keine** Selbstständigkeit oder Minijob. Die Regelung **gilt NICHT** für **Selbstständige, Freiberufler, Minijobber** oder **Beamte**.
- **Sozialabgaben** wie Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Rentenversicherung **müssen auf den Hinzuverdienst gezahlt werden**.

Was bedeutet das für Zusteller:innen?

Als Zusteller:in im Rentenalter können Sie weiter unbegrenzt hinzuverdienen, wobei die **ersten 2.000 €** einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit **steuerfrei bleiben**.





Die Gratiszeitung für
Hanau und Großkrotzenburg

Mit Inhalten unseres
ehemaligen Titels:
HeimatPost
STEINHEIM • KLEIN-AUHEIM • GROSSAUHEIM

Seit 1982 | Nr. 33
15. August 2026
www.hanauer.de
Ausgabe Mitte

HANAUER WOCHENPOST



Regionalkantor für die Dekanate Hanau und Kinzigtal Vittorio Vanini an der Orgel in Mariae Namen.

JENS DÖLL

Orgel als Zeitkapsel

Vittorio Vanini ist Regionalkantor in Hanau und dem Kinzigtal

Hanau – Mächtig thront die Orgel der Gebrüder Oberlinger aus dem Jahr 1989 in der Kirche Mariae Namen in Hanau's Innenstadt. Fast klein wirkt gegen die hochaufragenden Pfeifen ihr Organist, Vittorio Vanini. Der gebürtige Italiener ist neuer Regionalkantor für die Dekanate Hanau und Kinzigtal im katholischen Bistum Fulda sowie Kirchenmusiker in der Hanauer Innenstadt. „Orgeln haben mich schon immer begeistert“, erzählt der 30-Jährige, der aus der Region Como in der Lombardei stammt. In dieser Hinsicht bezeichnet er sich selbst als „Nerd“.

„Es ist nicht schwer, als Kind von Orgeln begeistert zu sein“, fasst er zusammen. Die Technik, die Größe, der Klang. „Die ganze Kirche ist der Akustikkörper des Instruments“, so Vanini. In seinem Heimatort wurde er vom örtlichen Kirchenmusiker unterrichtet.

Mit 14 Jahren spielte er seine erste Messe, später studierte er in Como an einem Konservatorium Orgel. Nach seinem Bachelor zog er nach Basel, wo er einen Master in Performance Alte Musik abgeschlossen hat. Schließlich führte ihn sein Weg nach München, wo er Kirchenmusik studierte. „Dieses spezielle Studium gibt es nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz.“ Es beinhaltet Or-

gel, Improvisation und auch Chorleitung. Alles Fachwissen, welches er bei seiner Stelle als Regionalkantor einsetzen muss. Er fungiert im Dekanat als Orgellehrer, Chorleiter und auch als Sachverständiger für Orgeln. Ob er in dem großen Gebiet eine Lieblingsorgel habe? Das verneint er. Erstens kenne er nicht jede Orgel, zweitens seien alle Instrumente beeindruckend und einzigartig. „Bis zur Industrialisierung waren dies einige der komplexesten Maschinen der Welt.“

„Eine Orgel ist wie eine Zeitkapsel.“ Er zeigt als Beispiel die Register, die zahllosen Knöpfe am Orgelspieltisch. Mit diesen schaltet der Organist bestimmte Pfeifenreihen ein oder aus und verändert so den Klang der Orgel. Auf einem der Knöpfe steht „Gambe“. Dabei handelt es sich um ein historisches Dreikunstinstrument, das nahezu in Vergessenheit geriet. „In der Orgel lebt der Ton weiter“, so Vanini. Dies speist auch seine Begeisterung.

Erste Messe als Jugendlicher gespielt

„Orgeln lassen sich bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen, man kann auf ihnen eine ganze Bandbreite an Musik, alt und neu, spielen.“ Um ein sol-

ches Instrument wirklich zu beherrschen, muss man „die Grammatik der Musik“ kennen, ist sich Vanini sicher. Die Bandbreite sei sehr groß, „man kann ein ganzes Orchester spielen“. Natürlich hat er auch den Zustand der Orgeln im Blick. „Aus dieser tritt Luft aus“, sagt er und hält seine Hand an einen der Blasebälge. Man spürt einen leichten Luftzug auf der Haut. Einige der Registerknöpfe sind mit Klebeband abgeklebt. Die Reparaturen sind oft teuer, „eine Herausforderung“. Für das Instrument wurden vor Kurzem bei einem Konzert Spenden gesammelt. „Neue Orgeln mit elektronischen Teilen sind oft anfälliger als alte“, weiß er. Hinzu komme, dass die Kirchenmusik vor Herausforderungen stehe. „Nachwuchs zu finden, ist, glaube ich, ein Problem“, berichtet er.

Sein Ziel als Regionalkantor ist nun, neues Interesse zu wecken. „Wir haben ein breites Repertoire und wollen zeigen, dass Orgelmusik mehr kann als nur die Liturgie.“ Über die Musik könne man Menschen erreichen, auch solche, die mit dem Glauben wenig am Hut haben. „So entsteht Dialog.“

Ein Beispiel dafür sind die Orgelfeierstunden in Hanau und Umgebung. Neben dem Organisieren und Planen von

Konzerten investiert Vittorio Vanini viel Zeit ins Proben.

Wie aber ein typischer Arbeitstag von ihm aussieht, das kann er gar nicht genau sagen. „Jeder Tag ist anders“, freut er sich. „Wie viel macht man für sich, wie viel für die Arbeit?“, stellt er eine Gegenfrage.

An die Stelle ist er über einen normalen Bewerbungsprozess gekommen. „Sie war ausgeschrieben.“ Zu diesem Zeitpunkt war er seit Juli 2023 als Assistent der Michaelsmusik an der Jesuitenkirche in der Münchener Innenstadt tätig. Regionalkantor sei „keine kleine Stelle“. Nun ist er seit Oktober 2025 in Hanau, wo er auch wohnt. Seine Familie lebt in Italien.

Wenn er nicht an der Orgel sitzt, schwimmt Vittorio Vanini gerne. Auch das Lernen von Sprachen und das Lesen zählen zu seinen Hobbys. „Ich koche auch gerne, da bin ich ganz Italiener“, sagt er und lacht. Auch für Geschichte interessiert er sich. Sein Blick fällt im Eingangsraum von Mariae Namen auf ein Bild, das die Kirche zeigt, bevor Flächenbombardements Hanau 1945 in Schutt und Asche legten. Bevor es beschädigt wurde, hatte das Gotteshaus einen filigranen Turm, der mediterran anmutete. „Das erinnert mich an die Kirchen in meiner Heimat.“

JENS DÖLL

„Hanau liest ein Buch“ findet wieder 2027 statt

Hanau – Das nächste Lesefest „Hanau liest ein Buch“ findet vom 11. bis 20. Juni 2027 statt. Im Mittelpunkt steht der Roman „Gelbe Monster“ von Clara Leinemann, wie das Kulturforum Hanau mitteilt. Ein umfangreiches Begleitprogramm ist in Planung.

Der scheidende Oberbürgermeister Claus Kaminsky betont, die gemeinsame Lektüre

schaffe Begegnungen, fördere den Austausch und eröffne neue Perspektiven auf Literatur und gesellschaftliche Themen. Er freue sich, wenn im kommenden Jahr wieder viele Hanauer gemeinsam ein Buch lesen. Geplant sind Lesungen durch Bürger sowie Veranstaltungen an besonderen Orten, die Schauplätze und Themen des Romans aufgreifen. Wei-

re Formate sollen unterschiedliche Zugänge zum Werk ermöglichen und zum Austausch einladen. Das Lesefest findet normalerweise im Zweijahresrhythmus statt – zuletzt wurde 2024 „Dschnins“ von Fatma Aydemir gelesen. Die Jury aus Buchladen am Freiheitsplatz, Bücher bei Dausien und Kulturforum Hanau entschied einstimmig, das Konzept weiterzuentwickeln, um Sichtbarkeit und Reichweite zu erhöhen. Deshalb wurde der Termin von 2026 auf 2027 verschoben. Wer selbst eine Lesung veranstalten möchte, erhält in den kommenden Monaten Gelegenheit dazu. Fragen sind telefonisch unter der Rufnummer 06181/2950-2245 oder per E-Mail an die Adresse stadtbibliothek@hanau.de möglich.

jed

Jederzeit einkaufen in unserem

meinezeitung-
SHOP

Onlineshop

► 24 h geöffnet ► 7 Tage die Woche ► Immer für Sie da!

- Versandkostenfrei ab 40 Euro
- Sichere Zahlungsarten
- Kurze Lieferzeiten
- Versand per DHL mit Tracking



Hanauer Anzeiger

hanauer.de/shop

Unser Kind hat einen
Herzfehler.
Was jetzt?

Broschüren
und Infomaterial

erhalten Sie bei der

Kinderherz
stiftung

Spendenkonto 90 003 503
Commerzbank AG Frankfurt
(BLZ 500 800 00)

Mehr Infos unter
www.kinderherzstiftung.de

Seit 1978 Ihr starker
Partner rund ums Haus.



Besuchen Sie uns auf unserer

HERBSTMESSE
26.09. & 27.09.2026

Für Ihr leibliches Wohl ist mit Würstchen vom Grill, Getränken sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Natürlich ist auch unsere Kinderhüpfburg wieder dabei.

06184-992960 www.thermosun.de

Birkenweilher Straße 4 / 63505 Langenselbold
Fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergärten

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG

UNSER SPENDENKONTO:
Sparkasse Fulda
IBAN: DE42 5305 0180 0000 0769 55



HOSPIZ Louise de Marillac

Nussallee 30 · 63450 Hanau · Tel. (0 6181) 5 07 05 - 0
hospiz@sozialewerke.de · www.hospiz-louise-hanau.de

Schon vorgesorgt?

Mit dem Vorsorge-Ordner alles
Wichtige auf einen Blick



Vorteilspreis
für Abonnent*innen
22,90 €
Normalpreis 27,90 €

Vordrucke, Checklisten
und Formulare:

- ✓ Vorsorgevollmacht
- ✓ Patientenverfügung
- ✓ Betreuungsverfügung
- ✓ Organspendeausweis
- ✓ Testament

Hanauer Anzeiger

Jetzt bestellen unter:

medienhaus.shop/op



Sie wollen Großes bewirken?

Dann investieren Sie in eine Zukunft ohne Alzheimer und werden Sie Zustifter. Rufen Sie uns an unter:

02 11 / 83 68 06 3-0



Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Nicht nur aufs Wasser gucken

Bademeister sind Retter, Techniker, Reinigungskräfte und Schwimmlehrer zugleich

Hanau – „Die Leute glauben, ein Bademeister schaut den ganzen Tag nur aufs Wasser“, sagt Uwe Weier. Für die einen vielleicht ein Traumjob, für die anderen möglicherweise ein stinklangweiliger. Für den Geschäftsführer der Hanauer Bäderbetriebe ist es dagegen ein oft gehörtes Klischee. „Aufs Wasser gucken macht nur eine ganz kleine Facette unseres Berufs aus“, sagt Weier. Er und Anja Sattler, Meisterin für Bäderbetriebe, wollen nun mit den falschen Vorstellungen aufräumen. Der Job verlange Multitalente mit fachlicher Qualifikation. Daher waren wegen des außergewöhnlich hohen und lang anhaltenden Krankenstands zwischenzeitlich die Öffnungszeiten im weniger stark frequentierten Großauheimer Lindenaubad gekürzt worden, zugunsten des in der Innenstadt liegenden Heinrich-Fischer-Bades.

An diesem Morgen ist die Liegewiese noch ziemlich verwaist. Einige der wenigen Frauen und Männer dort haben ihren Körper bereits zur Sonne ausgerichtet. Die Frühschwimmer, die spät dran sind, ziehen noch geduldig ihre Bahnen im 25-Meter-Beckenbereich, die Schnelleren auf den doppelt so langen Bahnen.

„Das Problem ist, unser Berufsbild ist weitgehend unbekannt“, sagt Weier in der ge-

dämpften Geräuschkulisse aus Wortfetzen und Wasserschwappen. Das zeige sich schon an den umgangssprachlichen Bezeichnungen Bäder- oder Schwimmmeister für alle, die in einem „Bad am Wasser arbeiten“. Richtigerweise seien es drei Gruppen: Rettungsschwimmer, Fachangestellte für Bäderbetriebe und, wer nach vier Berufsjahren in der letztgenannten Ausbildung tätig war und sich fortbildet, Meister für Bäderbetriebe.

Anja Sattler hat „nach zwei Kindern“ ihren Meister 2002 gemacht. Insgesamt ist die unerschrockene 10-Meter-Turm-Springerin seit 42 Jahren im Beruf. „Eigentlich wollte ich nach der Realschule im Labor arbeiten“, sagt sie. Letztlich habe das Hobby Schwimmen bei der Ausbildungsauswahl den Ausschlag gegeben. Eine Vorbildung etwa als Rettungsschwimmerin oder durch einen Ferienjob im heimischen Schwimmbad habe hingegen nicht vorgelegen. In Frankfurt und Hanau gab es Plätze für die zweieinhalb Jahre dauernde Ausbildung. „Die Lehre lief noch unter der unattraktiven Berufsbezeichnung Schwimmmeistergehilfe“, sagt Sattler. Kurz nach ihrem Abschluss sei daraus der „Fachangestellte“ geworden, und Sattler konnte sich ihre Ausbildung in den neuen Titel umschreiben lassen.



Uwe Weier, Geschäftsführer der Hanauer Bäder GmbH, und Bademeisterin Anja Sattler fürs Fotoshooting auf dem 10-Meter-Turm.

DETLEF SUNDERMANN

sen. Frauen seien in dem Beruf noch selten anzutreffen gewesen. „Heute besteht ein leichter Frauenüberhang“, sagt Sattler. Den Respekt der Badgäste hat Sattler schon. Dennoch ist die Doppelaufsicht stets mit einem männlichen Kollegen besetzt.

„Das Berufsbild des Fachangestellten steht auf vier Säulen“, erläutert Weier, der seit elf Jahren die Hanauer Bäder GmbH leitet. Badeaufsicht, Schwimmunterricht, Reinigungs- und Verwaltungsarbeit sowie den „großen Part Technik“. Im Keller unter dem Be-

cken gehe es zu wie im Maschinenraum eines Kreuzfahrtschiffs, sagt Weier. Während der fest angestellte Rettungsschwimmer, in dessen Verantwortung hauptsächlich das Geschehen in den Becken des Freier- oder Hallenbades liegt, zwischen knapp 3000 und gut 3600 Euro brutto im Monat verdient, sind es beim Fachangestellten zwischen rund 3100 und 4000 Euro. Beim Meister, der auch die Leitung innehat, sind es bis zu 5000 Euro, heißt es. Hinzu kämen Aufschläge für Dienst am Abend und am Wochenen-

de. Und damit die gut 40 Angestellten am Wasser fit bleiben, gesteht man ihnen pro Tag eine halbe Stunde Schwimmen während der Dienstzeit zu.

In Hanau wird im Dreijahresturnus ausgebildet, um altersbedingte Abgänge auszugleichen. Der furchtlose Sprung vom 10-Meter-Turm in das 4,5 Meter tiefe Becken sei keine Einstellungs Voraussetzung, aber die Bereitschaft, mit Menschen umzugehen. „Das generelle gesellschaftliche Miteinander spiegelt sich auch in Freibädern wider.“ Wenn sich an

Extremtagen bis zu 3000 Menschen im Heinrich-Fischer-Bad aufhielten, zeige sich dies deutlicher als an anderen Tagen. Bei Hochbetrieb werde nicht allein die Badeaufsicht verstärkt, sondern zwei Sicherheitsleute patrouillierten zusätzlich auf dem Gelände. Weier und seine Beschäftigten setzen „auf klare Anweisungen“. Ein Deeskalationstraining gehört zum Pflichtprogramm. Die Augen vor Straftaten, auch bei vermeintlichen Bagatellen, zu verschließen, gebe es nicht, betont Weier.

Bei schweren Vorfällen kann das Wohlbefinden der Badegäste empfindlich gestört werden, das musste 2025 die Stadt Gelnhausen in ihrem Freibad erleben. Neun Mädchen und junge Frauen erstatteten Anzeige gegen zwei Männer wegen sexueller Belästigung. Nun herrsche laut Stadt eine enge Toleranzgrenze. Ende Juni dieses Jahres soll eine Gruppe von Männern im Griesheimer Freibad bei Darmstadt auf das Aufsichtspersonal eingeschlagen haben. Das Bad wurde für Tage geschlossen. Auch in Hanau gebe es Diebstahl, Eintrittsbetrug oder verbotene Berührungen im Wasser. Alles nichts Neues, heißt es. „Hochgerechnet auf das Jahr passiert in unseren Bädern jedoch sehr, sehr wenig“, sagt Weier.

DETLEF SUNDERMANN



Kathinkas Wegbegleiter:innen Gut begleitet.

Betreuungs- und Entlastungsangebot für ältere Menschen mit und ohne Demenz.

- Gemeinschaft und Aktivierung
- Begleitung zu Hause oder in Kleingruppen
- Entlastung für Angehörige

Sichern Sie sich einen Platz!

Ihre Ansprechpartnerin:

Yvonne Zednik | Tel. 06181 9193917

wegbegleitung@kp-stiftung.de | www.kp-stiftung.de

Goldhaus Obertshausen

VERTRAUEN IST GOLD WERT

Ihr Partner für den Ankauf von Wertgegenständen wie zum Beispiel:

- Gold
- Silber
- Uhren
- Bestecke & Zinn
- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Antiquitäten

SEIT ÜBER
20 JAHREN
IHR EXPERTE
VOR ORT!

Vertrauen ist Gold wert – besonders, wenn es um Erbstücke oder Schmuck geht. Ich bin Holger Honig, Inhaber des Goldhaus Obertshausen, und seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für den fairen Ankauf von Gold, Silber und Edelmetallen. In angenehmer Atmosphäre berate ich Sie ehrlich, diskret und mit Feingefühl. Ganz ohne Druck – aber mit viel Erfahrung. Schauen Sie vorbei – ich nehme mir Zeit für Sie!

Holger Honig



Holger Honig | Bahnhofstraße 58 | 63179 Obertshausen
Tel.: 0 6104 9 531315 | www.goldhaus-obertshausen.de
Di-Fr: 10.00-13.00 Uhr | 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



rechts von der Kirche vor dem Pfarrhaus

Auf der Suche nach den Wurzeln

Nachfahren kommen nach 260 Jahren wieder zusammen

Ronneburg – „Es hat mich immer interessiert, wo ich herkomme. Die Familie hat keine Papiere mehr wegen Krieg und Umsiedlung“, erzählt Swetlana Itt im Gespräch mit unserer Zeitung. Die Spätaussiedlerin kam vor 32 Jahren nach Deutschland und lebt mittlerweile in Augsburg. Ihre Tochter Lucia Itt begann bereits vor über 20 Jahren mit der Recherche zur Familiengeschichte. „Damals habe ich erste Anzeichen gefunden, die auf eine Herkunft aus Nordbayern oder Hessen hindeuteten“, informiert Itt.

Im vergangenen Jahr hat sie ihre Ahnenforschung wieder aufgenommen. Sie stieß im Internet rasch auf Hüttengesäß in der Grafschaft Isenburg. Allerdings konnte sie keine Verbindung zu Ronneburg herstellen, erst ein zufälliger Blick auf eine Facebook-Seite half ihr weiter. Im Juli nahm die Berlinerin Kontakt zum Geschichtsverein Ronneburg auf und erfuhr von Reiner Erdt, dass auch ein weiterer Nachfahre, Wladimir Itt aus Böblingen, auf der Suche nach seinen Vorfahren war. Deshalb sei Anfang August ein Treffen mit Nachfahren der Familie Itt aus der Hüttengesäß-Linie anberaumt worden. Spontan nahmen Lucia und ihre Mutter Swetlana Itt die Einladung an.

Stammvater kam 1560 nach Hüttengesäß

Zum Treffen, das unter der Führung des Geschichtsvereins im Gasthaus zur Krone stattfand, waren etwa 20 Abkömmlinge der Familien Itt, beziehungsweise Kromm, gekommen. Kromm war der Geburtsname der Katharina Idt, die in den alten Kirchenbüchern noch mit „dt“ geschrieben wurde, und die 1766 von Hüttengesäß in die deutsche Kolonie Balzer an der Wolga auswanderte. „In Hüttengesäß stammen fast alle Familien von Itt oder Kromm ab“, klärt Michael Zieg auf. Der Heimatforscher aus Langenselbold hat ebenfalls Wurzeln in Hüttengesäß. Gemeinsam mit Reiner Erdt stell-



Vom Ronneburger Geschichtsverein zusammengeführt: Berlinerin Lucia Itt (vorne links), Swetlana Itt aus Augsburg (zweite Reihe links) und Wladimir Itt aus Böblingen (zweite Reihe, Mitte) trafen erstmalig auf ihre entfernten Verwandten in Hüttengesäß. CLAUDIA RAAB

te er in einem kurzen Rückblick die Geschichte der Auswanderung vor. Der Stammvater, Seibed Itt, 1560 in der Grafschaft Ziegenhain geboren, wanderte nach Hüttengesäß ein. Von ihm lässt sich die Linie weiterverfolgen zu Johann Georg Idt, der 1766 mit seiner Ehefrau Katharina an die Wolga auswanderte.

Aufgrund des in Hessen gültigen Rechts der Erbteilung seien die Höfe immer kleiner geworden und hätten ihre Familien nicht mehr ernähren können, nannte Zieg den Grund der Auswanderung. Aber nicht nur Katharina die Große, sondern auch die Kolonien, beziehungsweise neuen amerikanischen Staaten, und Siebenbürgen bemühten sich um Zuwanderer, sodass die Migrationswilligen durchaus eine Wahl hatten.

„Ich teile die Meinung vieler Geschichtsbücher nicht, dass es die Ärmsten waren, die sich entschlossen, ihr Land zu verlassen, denn es musste nicht nur die Fahrt, sondern auch eine Ablösesumme an den Lan-

desherrn bezahlt werden“, machte Zieg deutlich. Während die Geschichte der Auswanderung in der Grafschaft Isenburg-Büdingen gut dokumentiert und veröffentlicht wurde, sei das für die Grafschaft Isenburg-Birstein leider nicht der Fall. Die Archive befänden sich nämlich im Privatbesitz und der derzeitige Fürst von Isenburg öffne sein Archiv nicht für Forschungen, so Zieg. Lucia Itt interessierte auch die emotionale Seite der Migration. Mit welchen Gefühlen wurde die Heimat aufgegeben und sich für welches Land entschieden?

Verwandte begegnen sich zum ersten Mal

Die Mitvierzigerin kam mit ihrer Familie im Alter von zwölf Jahren nach Deutschland. „Meine Großmutter wurde noch in Balzer an der Wolga geboren“, berichtete sie in der Runde.

Aus Angst vor einer möglichen Kooperation mit Hitler

hatte Stalin am 21. August 1941 die Wolgakolonie aufgelöst und die Deutschen nach Sibirien, beziehungsweise Kasachstan deportiert, wo ihre Mutter das Licht der Welt erblickte. „Meine Großmutter hat mit mir auf Deutsch gesungen und gebetet“, erzählte sie weiter. Ihre Recherchen hat Lucia Itt in einem langen Gedicht verarbeitet, das sie mit bewegten Worten vortrug.

Wladimir Itt aus Böblingen hatte sich aufgrund seiner Recherchen (Isenburg) zunächst nach Neu-Isenburg gewandt und war auf Umwegen im Internet schließlich auf einen Beitrag von Friedel Itt aus Hüttengesäß gestoßen.

„Heute ist ein ganz besonderer Tag, denn nach 260 Jahren begegnen sich Angehörige derselben Familie wieder“, unterstrich er in seiner Rede. Wladimir Itt hatte nämlich nicht nur seine entfernten Verwandten in Hüttengesäß kennengelernt, sondern mit Lucia Itt auch seine Cousine zweiten Grades. CLAUDIA RAAB



Hanauer Wochenpost
www.hanauer.de

Verlag:
Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG
Donaustraße 5, 63452 Hanau
Geschäftsführer:
Thomas Kühnlein

Redaktion:
Yvonne Backhaus-Arnold (V.i.S.d.P.)
redaktion@hanauer.de
Leiterin Werbevermarktung:
Jelisaweta Scherdel, RheinMain.Media
jelisaweta.scherdel@mm.de

Zustellung:
Offenbach Post Vertriebsgesellschaft
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Christian Kramer (Ltg.)
Tel. 069 85008-443
zustellung@op-online.de

Druck:
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG,
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Anzeigenpreisliste 65 vom 1.1.2026
Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre ein zusätzlicher Hinweis, unter Angabe Ihrer Anschrift, in unserem Vertriebsportal unter www.op-online.de/anzeigen/zustellreklamation-anzeigenzeitungen/ damit wir unsere Boten davon in Kenntnis setzen können.



Brunnen sprudelt wieder

Der Brunnen am Kanaltorplatz in Hanau ist nach einer Reparatur wieder in Betrieb. Eine Fachfirma habe die beschädigte Welle des oberen Schaufelrads instand gesetzt, sodass die Anlage wieder wie gewohnt läuft. Der Brunnen war abgeschaltet worden, nachdem ein Defekt an einem der beiden Schaufelräder festgestellt worden war. Ein weiterer Brunnen ist derzeit noch nicht in Betrieb: die Anlage an

der Dettinger Straße, wo die Pumpe defekt ist. Die defekte Pumpe wurde ausgebaut und zur Reparatur an eine Firma übergeben. Ein Ersatzmotor ist bereits bestellt. Das Wasser befindet sich weiterhin im Becken, lediglich der Springbrunnen kann derzeit nicht betrieben werden. Sobald der Ersatzmotor eingebaut ist, soll auch diese Anlage wieder in Betrieb gehen, teilt die Stadt mit.

kd/Foto: Moritz Göbel/Stadt Hanau

... Sie möchten Ihr Haus demnächst oder später verkaufen?

Aus den Hausverkäufen der letzten Wochen möchten einige bonitätsgeprüfte Interessenten ebenfalls ein 1-Fam.-Haus, DHH oder Reihenhaus erwerben.

Alle unsere Aktivitäten erfolgen für Sie als Eigentümer völlig kostenlos und absolut diskret.

Rufen Sie an: 06181/26260

Bitte rufen Sie unseren Herrn Biermann unverbindlich an! (Absolute Diskretion garantieren wir.)

Norbert Biermann **IMMOBILIENVERBAND DEUTSCHLAND**

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG
Telefon: 06181/26260
info@MKI-Immobilien.de · www.MKI-Immobilien.de
MAIN-KINZIG-IMMOBILIENSERVICE GMBH
Dörnigheimer Straße 16 · 63452 Hanau



DACHDECKEREICLEMENT

Ihr Meisterfachbetrieb rund ums Dach

Industriestraße 5b Tel.: 06184-2057767
63505 Langenselbold E-Mail: info@dachdeckerei-clement.de

Unser Leistungsspektrum:

- Flachdacharbeiten
- Wartungsarbeiten
- Steildacharbeiten
- Absturzsicherungssysteme
- Spenglerarbeiten
- Balkon-/Terrassenabdichtung
- Dachflächenfenster
- Reparaturarbeiten

ECHO-Nulltarif: Deutsche automatische digitale Hörgeräte

Wir bieten Ihnen Hörgeräte aller führenden Hersteller.

ECHO-NULLTARIF
€ 0,00*

Ihre Vorteile bei uns:

- 20 Jahre Hörgeräte-Erfahrung, erstklassig ausgebildete, erfahrene Mitarbeiter*innen
- Höchste Kundenzufriedenheit
- Hochwertige und moderne Geräte zu sehr günstigen Preisen
- HNO-Praxis im gleichen Gebäude
- Kostenlose Parkplätze vor der Tür

KOSTENLOSES PROBETRAGEN MÖGLICH!



Reitweg 7 | 63456 Hanau (Klein-Auheim)
Tel. (06181) 9889080

In innerer Ring 4 | 63486 Bruchköbel
Tel. (06181) 5200700

Wichtige Informationen über Hörgeräte finden Sie unter: www.Echo-Hoergeraete.de



Holzofenpizza | Grillspezialitäten | Kebab | vegetarische Spezialitäten | mediterrane Vorspeisen | türkische Weine
Küche bis 21.00 Uhr geöffnet.

Genießen Sie unsere Spezialitäten auf der Terrasse!

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag, Di.-Fr. 11.30–15 Uhr & 17–21 Uhr, Sa. & So. 11.30–21 Uhr.

Limesstr. 2, Bruchköbel
Tel. 0 61 81 / 9 92 66 99

Kleine Anzeige – Große Wirkung!

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

ÜBERDACHUNGEN
MARKISEN · VORDÄCHER
BALKONGELÄNDER · ZÄUNE

Fachbetrieb für Balkone, Fenster, Türen, Rollläden, Garagentore, Markisen-Anlagen, Überdachungen, Geländer, Tore, Vordächer und Zäune.

HAKU
ALUMINIUM UND MEHR

Seligenstädter Straße 14
63179 Obertshausen
Telefon (06104) 75012
info@haku-gmbh.de
www.haku-gmbh.de

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr · Sa. nach Terminvereinbarung

Eine Robe für den Azubi

Amtsgerichte Offenbach und Hanau bilden künftig Nachwuchs für die Justiz aus

Region – Um eine Robe zu tragen, braucht es kein Jurastudium. Auch die Justizangestellten an Hessens Gerichten dürfen das, wenn sie bei Prozessen neben der Richterin Platz nehmen, protokollieren – und am Ende sogar die Urteilsverkündung erleben. Wer von einer Karriere bei Gericht träumt, dem öffnet sich jetzt eine neue Möglichkeit: Ab dem 1. September 2027 bilden die Amtsgerichte Offenbach und Hanau wieder Nachwuchs aus. Für den Beruf des Justizfachangestellten bieten die Gerichte insgesamt acht Ausbildungsplätze.

Ein Anlass zur Freude: Erik Geisler, seit vergangenem Jahr Präsident des Amtsgerichts Offenbach, steht in einem Dachgeschoss an der Kaiserstraße, gleich neben dem künftigen Ausbildungsraum. Er betont den Stellenwert des Jobs. „Ohne die Fachangestellten würde vieles nicht funktionieren“, sagt er. Es geht um die Maschinen der Justiz. Denn Prozesse zu protokollieren, das beschreibt bloß eine Aufgabe, die anfällt. Die Justizangestellten pflegen Verfahrensakte, treten in Kontakt mit Prozessbeteiligten, berechnen Gerichtskosten – sorgen also überhaupt erst dafür, dass der Alltag bei Gericht fließen kann.

Clementine Englert ist Direktorin am Amtsgericht Hanau. Eine Facette des Justizjobs will



Es gibt Grund zur Freude: Ab 2027 bilden die Amtsgerichte Offenbach und Hanau Justizfachangestellte aus – Teil einer landesweiten Initiative.

sie dann doch festhalten: „Es geht nicht nur um Akten, sondern auch um die Arbeit mit Menschen.“ Die Auszubildenden sind nämlich in den Service-Einheiten der Gerichte angesiedelt, zeitweise im Sekretariat der Staatsanwaltschaft. Justizfachangestellte sind oft die erste Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger, wenn es um Auskünfte über ein laufendes Verfahren geht. Ein Job, der gelernt sein will.

Entsprechend dauert die Ausbildung bei Gericht drei Jahre,

erläutert der Offenbacher Ausbildungsleiter Pierre Reichmann, bei besonderer Leistung kann sie auf zweieinhalb Jahre verkürzt werden. Das Training funktioniert im Pendel: Zwei Tage pro Woche besuchen die Azubis die Hans-Böckler-Schule in Frankfurt, eine Berufsschule. Drei Tage sammeln sie Praxiserfahrungen in den einzelnen Abteilungen der Amtsgerichte. Häufig in Offenbach, wo das Zivilrecht im Fokus steht, häufig an der Hanauer Nußallee – wo es um Strafrecht

geht.

Lorin Koskocan ist Anwältin für den mittleren Dienst am Amtsgericht, will einen Einblick in das geben, was künftige Azubis geboten bekommen – sie selbst strebt sogar eine Beamtenlaufbahn an. Koskocan genießt die Verantwortung, die ihr der Beruf bietet: „Ich darf eigenständig arbeiten. Ich liebe diese Selbstständigkeit.“ Zumal ein zweites, gewichtiges Argument für eine Laufbahn in der Justiz wartet. Die Resilienz in

Krisenzeiten, die zum Tragen kommt, wenn es der freien Wirtschaft mal nicht so gut geht – das Land Hessen bleibt sicherer Arbeitgeber.

Ein Gast muss dann aber doch noch erwähnt sein. Justizminister Christian Heinz (CDU) nämlich, der am selben Tag seine Sommertour zu Hessens Gerichten gestartet hat. Es geht um nicht weniger als die Zukunft des Rechtsstaats. Am Dienstag hat Heinz schon mit der hessischen Staatsanwaltschaft gesprochen, die krimi-

nellen Phänomenen neu begegnen will. Mit einem internationalen Netzwerk im Kampf gegen Auftragskriminalität. Und einer eigenen Beauftragten für die Verfolgung von Straftaten gegen Frauen. Letzter Stopp des Tages: der Ausbildungsraum des Offenbacher Amtsgerichts eben.

Heinz möchte mehr wissen über die Erfolge des Engagements gegen den chronischen Personalmangel an den Gerichten, immer wieder beklagt vom Richterbund im Land. Ehrliche Einschätzung: „In der hessischen Justiz haben wir lange Zeit zu wenig ausgebildet.“ Die Bemühungen in Offenbach und Hanau sieht er deshalb als Teil einer landesweiten Anstrengung, die es voranzutreiben gilt: „Wir wollen die Menschen wieder da ansprechen, wo sie wohnen“, sagt er.

Dazu passt, dass das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz, das eigentlich in Nordhessen angesiedelt ist, zuletzt einen Frankfurter Campus eröffnete. Die Stärkung der Ausbildung in Offenbach und Hanau betrachtet Heinz entsprechend als weiteres Puzzleteil. „Wir konkurrieren um die besten Köpfe“, schließt er. Offensichtlich mit ersten Erfolgen: „Insofern freut mich, dass die Zahl der Ausbildungsplätze seit ein paar Jahren wieder steigt.“

JULIUS FASTNACHT

AM GOLFPLATZ

HOTEL - RESTAURANT - EVENTS



JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN – RECHTZEITIG RESERVIEREN!

DAS RESTAURANT HOTEL AM GOLFPLATZ BIETET:

Internationale Speisen, saisonale frisch zubereite Gerichte und leckere Desserts

selbst gebackener Kuchen

schöne überdachte Terrasse mit Blick auf die Golfanlage

Traumhafte Hochzeitslocation in idyllischer Lage

Perfekter Veranstaltungsort für Ihre Geburtstags- oder Familienfeier



Franz-Ludwig-von Cancrin-Weg 1 · 63454 Hanau-Wilhelmsbad
Telefon: 06181 -99 29 222 · E-Mail: info@restaurant-hotel-golfplatz.de
Web: www.restaurant-hotel-golfplatz.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 11:00 – 22:00 Uhr | Montags Ruhetag

VALKENBERG
JUWELIER

GOLDANKAUF
Machen Sie Ihr Gold zu Geld!
einfach – schnell – unkompliziert

€ 5,- Rabatt auf Batteriewechsel*
* gegen Vorlage dieser Anzeige

JETZT NEU!
WIR KAUFEN IHRE MARKENUHREN
WIE ROLEX, BREITLING UND OMEGA



SOFORT BARGELD

**für ALTGOLD
BRUCHGOLD
Goldmünzen, Silber,
Zinn, Bernstein**

SOFORT BARGELD

**für Zahngold
Golduhren
Goldbarren
Silberbesteck-Auflagen**



VALKENBERG
JUWELIER

Am Freiheitsplatz 1 (Nähe Forum Hanau ggü. Busbahnhof)
63450 Hanau · Telefon 0 61 81/5 08 47 44
info@juwelier-valkenberg.de
Montag – Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr

Lebendige Landwirtschaft

Biolandwirtin Katja Jost erhält Nabu-Förderpreis für nachhaltige Bodenbearbeitung

Nidderau – Welche Welt wollen wir unseren Kindern und Enkeln hinterlassen? Diese Frage bewegt viele Menschen. Zu ihnen gehören die Bio-Landwirte Katja und Christoph Jost, die in Ostheim und Eichen zwei große Bauernhöfe mit zwei Hofläden betreiben. „Mein langfristiges Ziel ist es, gemeinsam mit meinem Mann unsere beiden Betriebe nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen, sodass wir sie eines Tages gesund, wirtschaftlich stabil und ökologisch verantwortungsvoll an unsere Kinder Nils (18) und Naja (16) übergeben können“, sagt Katja Jost.

Landwirtschaftsmeister Christoph Jost hat seinen Vollerwerbsbetrieb bereits 2019 auf ökologischen Landbau umgestellt. Diplom-Agraringenieurin (FH) Katja Jost übernahm am 1. Juli 2024 den 130 Hektar großen, landwirtschaftlichen Familienbetrieb. Sie hatte ihn bis dahin als GbR gemeinsam mit ihrem Vater Klaus Mehrling geführt. Unmittelbar mit der Übernahme hat sie die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft eingeleitet. „Dieser Schritt stand schon lange für mich fest“, sagt die 41-Jährige. Ihr Berater vom Naturland-Verband ermunterte sie, sich für den Förderpreis im Nabu-Projekt „Gemeinsam Boden gut machen“ zu bewerben. Und sie hatte Erfolg. Ihr Hof am Orts-



Katja Jost freut sich mit Sohn Nils, Tochter Naja, Ehemann Christoph und der Charlois-Rinderherde über die Auszeichnung mit dem Nabu-Förderpreis „Gemeinsam Boden gut machen“.

CHRISTINE FAUERBACH

rand von Ostheim ist als einer von 13 prämierten Bio-Betrieben in Deutschland und als einziger in Hessen mit dem Förderpreis „Gemeinsam Boden gut machen“ auf dem Umweltfestival in Berlin ausgezeichnet worden.

Das vom Naturschutzbund (Nabu) Deutschland in Zusammenarbeit mit den Lebensmittel-Handelsketten Alnatura und Rewe initiierte Programm unterstützt Landwirte bei der Umstellung von klassischer auf ökologische Landwirtschaft. Der Weg zur Naturland-Zertifizierung erfordert einen langen Atem. Dünger und Pestizide müssen aus dem Boden ver-

schwinden. Deshalb kann die Landwirtin die ersten beiden Jahre nach der Umstellung nur Tierfutter produzieren. Sie baut Weizen, Gerste, Soja, Ackerbohnen, Quinoa und Klee an. Im kommenden Jahr kann sie beispielsweise auch Sonnenblumen, Raps und Korn in Bioqualität zur Herstellung von Speisen anbauen. Zu ihrer Motivation sagt sie: „Schon seit meiner Kindheit war die Landwirtschaft Teil meines Lebens. Die natürlichen Kreisläufe, das Arbeiten mit Boden, Tieren und Pflanzen haben mich immer fasziniert. Ich wusste früh, dass ich den Betrieb meiner Familie

übernehmen und mit meiner eigenen Vision weiterführen möchte.“

Mit ihrem Mann erlebte sie, wie positiv sich dieser Weg auf Boden, Tierwohl, Wirtschaftlichkeit und das Familienleben auswirkt. Katja und Christoph Jost werden von ihren Eltern, den Omas und ihren beiden Kindern unterstützt. Sohn Nils macht eine Lehre als Landwirt, Tochter Naja besucht die Fachoberschule Agrar. „Es erfüllt mich mit großer Freude und Stolz, dass beide Kinder Interesse an der Landwirtschaft zeigen und aktiv mitarbeiten. Die Leidenschaft für die Landwirtschaft, die mein Mann und ich

tagtäglich leben, hat die beiden wohl „angesteckt“, sagt die Biolandwirtin.

Wichtige Helfer bei der Bewirtschaftung der Flächen sind zudem natürliche Verbündete und Technik. Der Natur überlassene Feldränder und spezielle Saatmischungen für den Zwischenfruchtanbau locken Insekten, Schmetterlinge, Bienen und Käfer an, die bei der Befruchtung der Pflanzen und der Schädlingsbekämpfung wertvolle Hilfe leisten. Bei der Aussaat und mechanischen Bekämpfung von Unkraut helfe der solarbetriebene Agrammoter „Hack Heinz“. Das Ehepaar Jost ist Mitglied bei den Tierschutzengeln Rhein-Main und setzt seit mehr als fünf Jahren zur Kitzrettung auf seinen Wiesen und Klee grasflächen vor der Mahd Drohnen mit Wärmebildkamera ein.

Im Sommer 2024 haben die Landwirte auf ihrem Betrieb umfangreiche Photovoltaikanlagen installiert. In ihren beiden Hofläden, die das Ehepaar als separates Gewerbe führen, vermarkten sie ihre eigenen und die Produkte anderer Bio-Bauernhöfe direkt. Katja Jost hat auch eine Ausbildung im Bereich Bauernhof-Pädagogik absolviert und bietet regelmäßig Führungen und Veranstaltungen für Schulklassen und Kindergärten an. Als Vertreterin der VÖL im Fachaus-

schuss Betriebswirtschaft und Energieeffizienz des Kuratoriums des LLH (Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen) setzt sie sich seit 2020 ehrenamtlich für die Belange der ökologischen Landwirtschaft ein. Beim Landfrauenverband Hessen hält sie regelmäßig Vorträge zu den Themen Direktvermarktung, Digitalisierung und digitale Buchführung. Sie engagiert sich zudem als Regionalleiterin für den Verein Rinderhirten, der sich bundesweit für die Förderung einer extensiven, tiergerechten Rinderhaltung auf der Weide einsetzt.

Betrieb mit neuen Spezialkulturen weiterentwickeln

„Ich möchte meinen Betrieb in den kommenden Jahren weiterentwickeln, etwa durch die Einführung neuer Spezialkulturen wie Hirse, Hanf und Raps. Für die Ausweitung der Fruchtfolge auf Spezialkulturen ist die Investition in Lager-, Reinigungs- und Trocknungstechnik vorgesehen.“ Das mit der Auszeichnung verbundene Fördergeld will Katja Jost für die Planung und den Bau eines Lagerstandortes verwenden. Er soll nicht nur ihren Betrieb, sondern auch benachbarte Bio-Bauern durch Lohnlagerung und Aufbereitung unterstützen. **CHRISTINE FAUERBACH**



EINBRECHER LIEBEN DIE DUNKELHEIT.

Schützen Sie Ihr Zuhause, bevor es dunkel wird.



Mechanischer Einbruchschutz



Alarmanlagen



Videoüberwachung



Schließanlagen

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

TELENOT

ABUS

HIKVISION

JETZT KOSTENLOSE BERATUNG SICHERN

06181 / 988 01 14 · info@brautigam.eu
www.Schluesselfzentrale-Erlensee.de
 Langendiebacher Str. 2 · 63526 Erlensee

Sie können nicht jeden Tag kochen.

Wir schon. Und liefern. Täglich.



0 61 81 / 66 72- 148
www.mainterrasse.de

„Wir haben Glück, ausprobieren zu dürfen“

Franziska Beyer und Mariana Carneiro sind die neuen Marktmeisterinnen in Hanau

Hanau – „Der“ neue Marktmeister des Hanauer Wochenmarkts – ist weiblich. Und es gibt „ihn“ gleich doppelt: Die Neuen heißen Franziska Beyer und Mariana Carneiro. Die Doppelbesetzung dieser Stelle geht mit geänderten, erweiterten Aufgaben einher. Der Wochenmarkt soll mehr Kaufpublikum und Händler anziehen sowie seine Verweilqualität erhöhen. Erste Veranstaltungen hierzu wurden bereits angegangen. Die Position Marktmeister ist beim für den Marktbetrieb zuständigen Ordnungsamt angesiedelt. Ferienbedingt sind an diesem Mittwoch die Durchgänge zwischen den Ständen und Verkaufswagen etwas breiter als sonst. Über Arbeitsmangel können sich die meisten Anbieter dennoch nicht beklagen. Das Kaufvolk taxiert im Vorbeigehen die Auslagen. Manch einer nur aus beiläufigem Interesse, denn man steuert geradewegs eine der Imbissbuden an. Die Mittagszeit ist verkündet, nicht nur der Magen, auch das Glockenspiel vom Uhrturm des Neustädter Rathauses erinnert daran, was dem Treiben auf dem Marktplatz eine hübsche klangliche Untermalung gibt. „Wir wollen, dass die Besucher diese Atmosphäre genießen können“, sagt Beyer. Und es sollen kommunikative Orte geschaffen werden, sagt

Carneiro. Ein solcher „Hier kriegt man alles mit“-Ort soll das Marktcafé bilden. Der mobile Kaffeeausschank vom roten, dreirädrigen Mini-Lkw ist auf dem Wochenmarkt längst zur Institution geworden. Nun bildet der Ape 50 das Zentrum des Marktcafés. Sonnenschirme sind im Umfeld aufgestellt, unter denen man auf Sitzgarnituren bei einer Vielzahl an Kaffeegetränken pausieren kann.

Wer seinen Markteinkauf gut geplant hat, kann sich dazu eine zuvor besorgte Backware schmecken lassen. Ähnlich soll es sich bei der Marktlounge am Ausgang Hammerstraße verhalten. Der Weinstand, eine Brauerei aus der Wetterau und ein Stand mit alkoholfreien Getränken sollten etwas für jeden Geschmack offerieren. Auch dort bringen sich die Gäste gegen den Hunger selbst etwas mit, etwa Antipasti von einem Stand mit italienischen Delikatessen, bemerkt Beyer. Samstags trägt zudem ein DJ zur Stimmung bei. „Die Leute sind begeistert“, berichtet Beyer.

Die Verwaltungsangestellten Franziska Beyer, 42, und Mariana Carneiro, 33, waren vor ihrem Wechsel zum Ordnungsamt in das Team Märkte vor zwei beziehungsweise einem Jahr bei der städtischen Hanau Marketing GmbH beschäftigt. Nachdem der bisherige Markt-



Wollen neue Impulse setzen: Mariana Carneiro (links) und Franziska Beyer im Marktcafé. DETLEF SUNDERMANN

meister Victor Crichton 2025 nach 23 Jahren in den Ruhestand ging, wurde die Stelle ausgeschrieben. Für Beyer und Carneiro wurde sie ob der Auf-

gabenerweiterung interessant. Betraf die Jobbeschreibung einst den organisatorischen Ablauf, also das Beaufsichtigen etwa beim Aufbau, rückt nun

das Marketing für den Wochenmarkt mit in den Fokus.

Der Hanauer Wochenmarkt steht in Konkurrenz zum Offenbacher und Aschaffenburg-

ger Pendant. Beide sind beliebt. „Manch einer fährt dennoch nach Hanau“, sagt Carneiro. Dass es künftig mehr werden, will man mit einer monatlichen Wochenmarkttour erreichen. Viele Marktbesucher beteiligten sich daran. Beim Rundgang erfahren die Teilnehmer nicht nur etwas über die Leute hinter den Verkaufständen und deren Waren, auch zum Schnabulieren soll es etwas geben. „Die Tour am 29. August ab 10 Uhr ist ausgebucht. Ein paar Plätze sind noch für Spontanbesucher frei“, sagt Carneiro.

„Zwischen der Stadt und dem Wochenmarktverein, der Vertretung der Beschicker, besteht ein sehr gutes Verhältnis, das soll gepflegt werden“, sagt Beyer. Der Kreis der Anbieter soll aber gleichwohl vergrößert werden. „Wir werden immer wieder neue Angebote hinzuholen. Wir haben das Glück, ausprobieren zu dürfen“, sagt Beyer. Auch Non-Food-Verkäufer werden nicht ausgeschlossen, wenn deren Sortiment zu dem des Marktes passt. Keramiken für Küche und Tisch oder wieder einen Korbflechter können sich die Marktmeisterinnen gut vorstellen. Willkommen wäre ebenso ein Stand mit Haushaltswaren. Seit 2025 gebe es ein solches Angebot nicht mehr, heißt es.

DETLEF SUNDERMANN

Medizin

ANZEIGE

Was tun bei Angstzuständen?



Knapp 15% der Deutschen leiden im Laufe ihres Lebens an Angstzuständen¹, Frauen häufiger als Männer². Das Tückische: Angst sitzt nicht nur im Kopf, sondern zeigt sich oft körperlich – durch Herzrasen, Schwitzen, Schwindel oder innere Unruhe.

Meliston, das rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel aus der Apotheke, kann hier helfen: Der natürliche Wirkstoff *Rhus toxicodendron* hilft laut Arzneimittelbild bei Angst- und Unruhezuständen und kann zugleich typische körperliche Begleitsymptome lindern. Meliston ist gut verträglich: Schwere Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt, ein Gewöhnungseffekt ist nicht zu befürchten.

Wichtig: Bei anhaltenden Angstzuständen oder bei plötzlich und akut auftretenden Angstattacken sollten Sie einen Arzt konsultieren.

Für Ihre Apotheke:
Meliston
(PZN 16331377)



www.meliston.de

¹DGPPN – Basisdaten Psychische Erkrankungen 2025, 2025, DGPPN, Basisdaten Psychische Erkrankungen.pdf, zuletzt abgerufen: 17.06.2026 • ²Robert Koch-Institut (2025) – Gesundheitsberichterstattung 2024, <https://sit1nk.com/us0QM>; zuletzt abgerufen: 10.03.2026 • Abbildung Betroffenen nachempfunden MELISTON, Wirkstoff: *Rhus toxicodendron* Trit. D6. MELISTON wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Angst-, Unruhe- und Verwirrungszustände sowie Schwindel. www.meliston.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

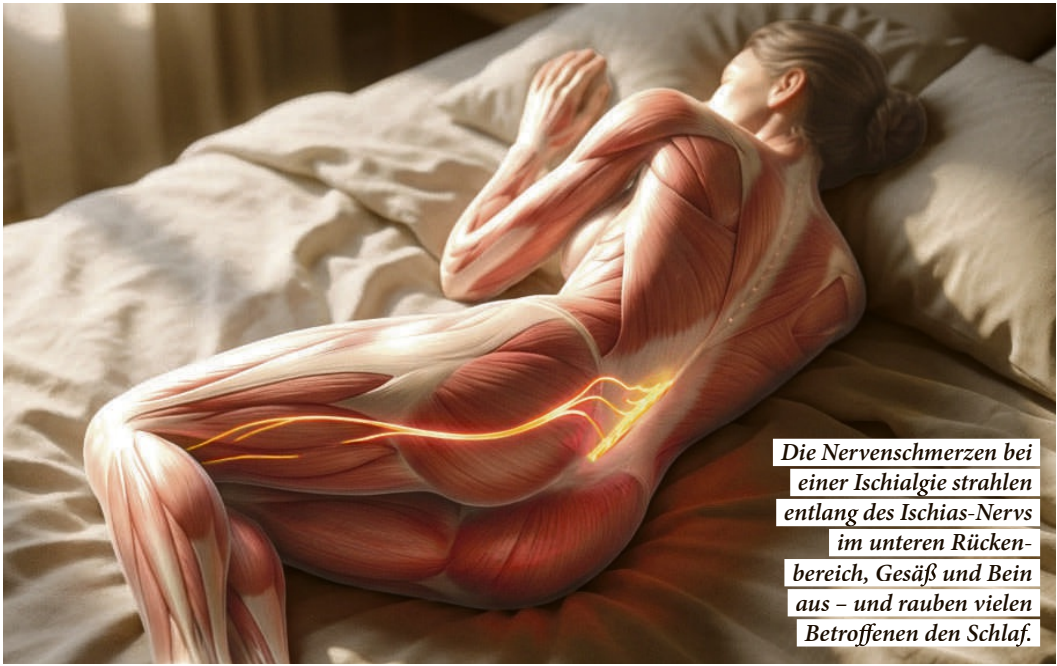
Thema Nervenschmerzen

Keine Schlafposition ohne Schmerz? Oft steckt der Ischias-Nerv dahinter

Spezieller 5-fach-Wirkkomplex aus der Nervenforschung bekämpft die Schmerzen gezielt

3 Uhr nachts, der Blick geht zum Wecker – wieder wach geworden von Schmerzen, die vom Rücken über das Gesäß bis ins Bein ziehen? Damit sind Sie nicht allein: Hinter den schlafraubenden Schmerzen steckt oft ein gereizter Ischias-Nerv. Experten ist es gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel zu entwickeln, das speziell bei diesen Nervenschmerzen zum Einsatz kommt.

Mitten in der Nacht, an Schlaf ist nicht zu denken: Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann, hält viele Betroffene wach – keine Schlafposition bringt Erleichterung. Manche klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln im Bein. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv. Druck auf den Nerv – etwa durch langes Sitzen, schweres Heben, falsches Bücken oder Verspannungen – kann ihn quetschen oder reizen: Er sendet Schmerzsignale an unser Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Das Tückische:

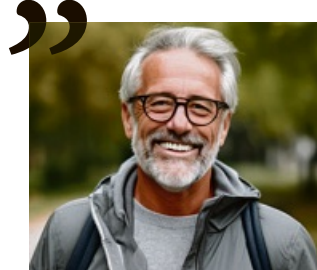


Die Nervenschmerzen bei einer Ischialgie strahlen entlang des Ischias-Nervs im unteren Rückenbereich, Gesäß und Bein aus – und rauben vielen Betroffenen den Schlaf.

Solange man in Bewegung bleibt, sind die Schmerzen oft erträglich – doch im Liegen meldet sich der gereizte Nerv umso stärker. Und nachts liegt man stundenlang. Zeit zu handeln!

Nächtliche Nervenschmerzen gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Das gilt umso mehr, wenn die Schmerzen



„Ich habe Restaxil heute Morgen eingenommen, nachdem ich mit Ischiasschmerzen aufgewacht bin. Meine Nervenschmerzen waren verflogen! Ich bin auf jeden Fall sehr begeistert von Restaxil.“

– Heiner B. –

den Schlaf stören. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerztropfen Restaxil speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen. So wird etwa der Arzneistoff *Iris versicolor* in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißen- den und brennenden Schmerzen im Hüftnerf bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll

wirkt *Cimicifuga racemosa*: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler *Iris versicolor* und *Cimicifuga racemosa* in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil!

Was uns überzeugt hat: Die Schmerztropfen sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)



www.restaxil.de

Bildmaterial KI-generiert • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RESTAXIL, Wirkstoffe: *Gelsemium sempervirens* D11, D2, *Spigelia anthelmia* D11, D2, *Iris versicolor* D11, D2, *Cyclamen purpurascens* D11, D2, *Cimicifuga racemosa* D11, D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Hitze verhindert Rekord

91.000 Menschen besuchen Brüder-Grimm-Festspiele – Programm für 2027 steht

Hanau – Die Hitze Ende Juni hat den Brüder-Grimm-Festspielen in Hanau in dieser Saison den neuen Besucherrekord gekostet. Rund 91.000 Besucherinnen und Besucher erlebten in diesem Jahr die Vorstellungen im Amphitheater und sorgten dafür, dass die Brüder-Grimm-Festspiele Hanau auch in diesem Jahr an den großen Erfolg der vergangenen Jahre anknüpfen konnten“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Hanau. Acht Veranstaltungen wurden wegen der außergewöhnlichen Hitze abgesagt. Ohne die witterungsbedingten Ausfälle hätten rund 2.000 weitere Besucherinnen und Besucher die Vorstellungen besucht, rechnet die städtische Pressestelle vor. Damit wäre der Besucherrekord (92.000 Gäste) des Jahres 2025 übertroffen worden. Trotzdem herrscht Zufriedenheit bei den Verantwortlichen mit Blick auf die Saison 2026, die am 8. Mai begann und am 31. Juli endete.

Festspiel-Intendant Frank-Lorenz Engel betont, dass die Entscheidung für die Absagen trotz des damit verbundenen Verlusts an Vorstellungen richtig gewesen sei: „Theater entsteht durch Menschen, auf und hinter der Bühne. Ihre Gesundheit und die Sicherheit unseres Publikums sind nicht verhandelbar. Dass uns trotz dieser außergewöhnlichen Umstände rund

91.000 Menschen besucht haben, ist ein überwältigendes Zeichen der Verbundenheit mit den Grimm-Festspielen. Dafür danke ich unserem Publikum, unserem Ensemble, dem gesamten Team und allen Partnerinnen und Partnern von Herzen.“ Auch der scheidende Oberbürgermeister Hanaus, Claus Kaminsky, pflichtet dem bei: Der Schutz von Publikum, Ensemble und Mitarbeitenden hat Vorrang. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die diese außergewöhnliche Spielzeit mit großem Engagement ermöglicht haben, ebenso unserem treuen Publikum für sein Verständnis und seine Begeisterung.“

Das erfolgreichste Stück in dieser, der 42., Auflage der Festspiele war „Schneewittchen“. Mit mehr als 30.500 Besucherinnen und Besuchern erwies es sich als Publikumsmagnet im Amphitheater im Stadtteil Kesselstadt. Das eigens für Hanau entwickelte Musical „Tischlein, deck dich!“ begeisterte ebenfalls und verzeichnete rund 26.000 Gäste.

Mit „Des Kaisers neue Kleider“ nach Hans Christian Andersen bewiesen die Festspiele zudem, dass auch Märchen jenseits der Brüder Grimm auf großes Interesse stoßen: Mehr als 24.500 Besucherinnen und Besucher sahen die Inszenierung im Amphitheater.



Publikumslied in der 42. Festspiel-Saison: Auf Schneewittchen entfielen 30.500 Besucher im Amphitheater.

Peter Shaffers Schauspielklassiker „Amadeus“ fand mit knapp 7.500 Besucherinnen und Besuchern großen Zuspruch. Auch die Reihe „Junge Talente“ war erneut ein voller Erfolg. Die Vorstellungen waren bereits vor Saisonbeginn ausverkauft. Mehr als 1.100 Besucherinnen und Besucher erlebten die Inszenierung auf der Bühne in der wallonischen Ruine. Das diesjährige Rahmenprogramm lockte ebenfalls

mehr als 1.000 Gäste an, so die Veranstalter.

Natürlich, das gilt auch für das Jahr 2027: Nach den Brüder-Grimm-Festspielen ist vor den Brüder-Grimm-Festspielen. Im die Vorfreude und damit die Vorfreude auf den Vorverkauf von Tickets ab 31. Oktober anzuklopfen, wurden erste Programmpunkte für die 43. Saison verkündet. Auf dem Spielplan steht das neue Musical „Frau Holle“, das von Lukas

Nimscheck und Franziska Kuroпка geschrieben wird, mit Musik von Philipp Gras. Das Autorentduo war bereits für das Musical „Die Gänsemagd“ verantwortlich, das bundesweit große Anerkennung fand und den Hanauer Festspielen zahlreiche Nominierungen für den Deutschen Musical Theater Preis einbrachte.

Als Familientheater mit Musik wird 2027 „Der Wolf und die sieben Geißlein“ zu sehen sein.

Die musikalische Fassung entsteht aus den Federn von Jan Radermacher und Timo Riegelsberger. Das beliebte Märchen kehrt damit nach 25 Jahren wieder auf die Bühne der Brüder Grimm Festspiele zurück.

Als dritte Märchenproduktion wird „Rumpelstilzchen“ zu erleben sein. Autor ist der vielfach ausgezeichnete österreichische Dramatiker Stefan Vogel, der bereits 2018 für die Festspiele die Märchenfassung „Der Froschkönig“ geschrieben hat. Festspielintendant Frank-Lorenz Engel freut sich auf die erneute Zusammenarbeit: „Mit Stefan Vogel kehrt ein Autor nach Hanau zurück, dessen Handschrift Witz, Emotionalität und großes Theater verbindet – beste Voraussetzungen für ein besonderes „Rumpelstilzchen“.“

Welches Stück 2027 in der Reihe der Theaterklassiker zu sehen sein wird, steht derzeit nicht fest. Die Entscheidung darüber wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Bereits fest eingeplant ist dagegen die Wiederaufnahme von „Herz eines Boxers“. Nach der überaus erfolgreichen Inszenierung in der aktuellen Spielzeit kehrt das vielfach ausgezeichnete Stück von Lutz Hübner aufgrund der großen Nachfrage im kommenden Jahr auf den Spielplan zurück.

JENS DÖLL

Wärmebildkamera zum Ausleihen

Gemeinde Schöneck stellt Gerät für Bürger zur Verfügung

Schöneck – Die Gemeinde Schöneck unterstützt Einwohner künftig ganz konkret beim Energiesparen: Ab sofort stellt die Kommune eine moderne Wärmebildkamera kostenfrei zur Ausleihe zur Verfügung. Interessierte Bürger können das Gerät gegen Hinterlegung einer Kautions in Höhe von 200 Euro nutzen.

Mit der Kamera lassen sich sogenannte Wärmebrücken an Gebäuden sichtbar machen, also Stellen, an denen besonders viel Energie verloren geht. Die entstehenden Thermografieaufnahmen liefern erste wichtige Hinweise auf mögliche Schwachstellen an Fenstern, Fassaden oder Dächern.

„Viele Menschen wollen ihre

Energiekosten senken und ihre vier Wände modernisieren. Oft fehlt jedoch der erste Impuls und genau hier wollen wir mit diesem Angebot ansetzen“, erklärt Bürgermeisterin Carina Wacker. „Mit der Wärmebildkamera geben wir unseren Bürgern ein praktisches Werkzeug an die Hand, um selbst aktiv zu werden und Einsparpotenziale zu erkennen.“ Zu beachten ist dabei ein geeigneter Einsatzzeitpunkt: Aufgrund steigender Außentemperaturen liefern Messungen derzeit vor allem in den noch kühleren Abend-, Nacht- oder frühen Morgenstunden aussagekräftige Ergebnisse. Für die kommende kalte Wintersaison, in der solche Untersuchungen üb-

licherweise besonders effektiv durchgeführt werden können, plant die Gemeinde zudem eine begleitende Informationsveranstaltung. Dort sollen die Nutzung der Wärmebildkamera praxisnah erläutert und hilfreiche Tipps zur Interpretation der Aufnahmen gegeben werden.

Die Anschaffung wurde aus Restmitteln des Kommunalen Energieforums der Gemeinde Schöneck ermöglicht, die von einem externen Fördermittelgeber bereitgestellt wurden. Die Bürgermeisterin betont: „Mein besonderer Dank gilt der EAM Netz GmbH, deren Unterstützung dieses Projekt erst möglich gemacht hat.“

Ergänzend weist die Kommune in einer Mitteilung auf das kostenfreie digitale Beratungsangebot „Ihr Zuhause, Ihre Zukunft“ der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) hin. Dieses bietet praxisnahes Wissen sowie individuelle Beratung rund um Energiesparen und energetische Modernisierung. In einer Online-Sprechstunde könnten Bürger konkrete Fragen zu ihren Vorhaben stellen, insbesondere auch zu staatlichen Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus vermittele eine begleitende Webinarreihe fundiertes Fachwissen zu Themen wie Gebäudesanierung und Heizungsmodernisierung.

Näheres dazu ist im Internet unter <https://www.lea-hessen.de/zuhausezukunft> abrufbar. Weitere Informationen zu Verfügbarkeit und Ausleihmodalitäten der Wärmebildkamera sind unter stadtentwicklung@schoneck.de oder 06187/9562-300 erhältlich.

fmi



*Qualität. Erfahrung.
Vertrauen*



UNSERE LEISTUNGEN

DACHSANIERUNG
Nachhaltige Lösung für ein langlebiges Dach.

WÄRMEDÄMMUNG
Effiziente Dämmung für geringere Energiekosten

FLACHDACH-ABDICHTUNG
Dauerhafter Schutz vor Feuchtigkeit und Nässe

MEHR ALS NUR DACH
Klempnerarbeiten, Fassaden, Holzarbeiten und vieles mehr

DACH-ABO
Regelmäßige Wartung für Sicherheit das ganze Jahr

DACHFENSTER-DACHGAUBEN
Mehr Licht, mehr Raum, mehr Lebensqualität

DIE MAINWERKER

Wir sind ein familiärer Meisterbetrieb aus Hanau mit Leidenschaft für das Dachdeckerhandwerk. Ehrlich, Zuverlässig, Handwerklich auf höchstem Niveau. Darauf können Sie sich verlassen.



Persönlich. Regional. Für Sie da.

LASSEN SIE SICH JETZT BERATEN!

06181 66 8 99 17

✉ info@mainwerker.de

🌐 www.mainwerker.de

📍 Adalbert- Eisenhuth- Straße 8
63457 Hanau



Mit einer Wärmebildkamera lässt sich erkennen, ob es am Gebäude Wärmebrücken gibt.

PM

„Grüne Welle“ für Retter in Rot

Land Hessen fördert KI-gestütztes Blaulicht-Navigationssystem in Hanau

Hanau – Staus auf dem Innenstadtring, Baustellen, gesperrte Straßen und Umwege, zum Beispiel wegen des Neubaus der Hauptbahnhofbrücke: Einsatzfahrten sind für Rettungskräfte in einer Großstadt mit ihrer Verkehrsdichte herausfordernd. In Hanau soll die Feuerwehr mithilfe eines KI-gestützten Blaulicht-Navigationssystems künftig schneller zu ihren Einsatzorten gelangen. Das Land Hessen fördert das Projekt mit rund 2 Millionen Euro aus seinem Programm „Starke Heimat Hessen“. Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus (CDU) übergab den symbolischen Bescheid am Dienstag an Hanaus Stadträtin und Feuerwehrdezernentin Isabelle Hemsley (CDU).

Das Projekt mit dem Titel „Smart Rescue: KI-Routing Hanau“ vereint intelligente Sensorik, Künstliche Intelligenz und automatisierte Verkehrslenkung. Dafür wird ein Netzwerk aus Sensoren, die an Ampelanlagen angebracht werden, an strategischen Kreuzungsbereichen im Stadtgebiet aufgebaut. Die Sensoren erfassen die Verkehrslage in Echtzeit, die KI wertet die gesendeten Daten aus und berechnet daraus die optimale Anfahrtsroute. Herzstück des Systems ist eine intelligente Ampelschaltung, heißt es: Das zukünftige System aktiviere demnach automatisiert die Lichtsignalanlagen auf der berechne-



Mithilfe intelligenter Verkehrssteuerung sollen die Fahrzeuge der Hanauer Feuerwehr zukünftig schneller an ihren Einsatzort kommen. DAVID SCHECK

ten Route. Nähert sich das Einsatzfahrzeug der Ampel, schaltet diese um. Die KI koordiniert die Ampeln dabei so, dass Rettungsfahrzeuge eine kontinuierliche „Grüne Welle“ erhalten.

KI schlägt optimierte Fahrtrouten vor

Bislang fahren Hanaus Feuerwehrleute nach Ortskenntnis, unterstützt durch klassische Navigationssysteme. Doch die

se erfassen die aktuelle Verkehrslage nur unzureichend, zudem würden die Sonderrechte von Einsatzfahrzeugen darin nicht berücksichtigt. Das zukünftige KI-unterstützte System soll genau diese Mängel beheben. Darüber hinaus schlägt es optimierte Fahrtrouten vor, die Busspuren, Gegenrichtungsfahrten und intelligente Abbiegungen einbeziehen.

Die Gesamtkosten für die Implementierung des intelligenten Navigationssystems belau-

fen sich auf rund 2,45 Millionen Euro; den Restbetrag abzüglich der Landesförderung trägt die Stadt Hanau. Im nächsten Schritt sollen nun die Leistungen ausgeschrieben werden. Außer den Sensoren an den Kreuzungspunkten müssen auch in den Fahrzeugen der Feuerwehr neue Navigationssysteme eingebaut werden. Die Einsatzkräfte müssen dann zudem an diesen neuen Systemen noch geschult werden, erläutert Sean Heesch, Leiter der Ab-

teilung Einsatz und Organisation bei der Feuerwehr Hanau, gegenüber unserer Zeitung.

Durch die Lage der Hauptfeuerwache an der August-Sunkel-Straße am Rand des Stadtteils Lamboy sind die Anfahrtswege zum Teil sehr lang. Im Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr wird deshalb der perspektivische Aufbau einer zweiten hauptamtlich besetzten Feuerwache empfohlen, um die Einsatzfähigkeit in den südlichen Stadtteilen zusätzlich zu sichern (wir berichteten).

Intelligente Technik zur Verkehrssteuerung setzt die Stadt Hanau auch in einem weiteren Projekt ein: Unter dem Titel „Kreuzung frei – Sensoren sichern Rettungswege“ sollen Sensoren an kritischen Punkten widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge erkennen, damit zugeparkte Straßen oder Kreuzungen schneller erkannt werden. Dabei geht es nicht nur um Rettungsfahrzeuge, die im ungünstigsten Fall die Stelle nicht passieren können, sondern auch darum, der Müllabfuhr die Durchfahrt zu ermöglichen. Die gesammelten Daten werden in Echtzeit an das Ordnungsamt übermittelt, sodass schneller ordnungsrechtliche Maßnahmen eingeleitet werden können. Das Projekt wird mit rund 730.000 Euro ebenfalls durch das Hessische Digitalministerium gefördert.

DAVID SCHECK

Bettelei: Wachpersonal in Parkhäusern

Hanau – Die Hanauer Parkhaus GmbH (HPG) setzt ab sofort erneut einen privaten Sicherheitsdienst in den städtischen Parkhäusern und Tiefgaragen ein. Hintergrund sind laut einer Mitteilung der städtischen Pressestelle Beschwerden über Personen, die sich dort zum Betteln aufhielten und damit bei Kundinnen und Kunden für Verunsicherung sorgten.

Der Sicherheitsdienst führt demnach regelmäßig Streifengänge durch und ist sichtbar vor Ort. „Unsere Parkhäuser sind und bleiben sichere Orte für alle Nutzerinnen und Nutzer. In den vergangenen Tagen haben wir Rückmeldungen erhalten, dass sich dort vermehrt Bettler aufhalten und Kundinnen und Kunden ansprechen. Dagegen gehen wir vor. Denn die Sicherheit der Hanauerinnen und Hanauer steht an erster Stelle“, wird Isabelle Hemsley (CDU), Stadträtin und Vorsitzende des Aufsichtsrates der HPG, zitiert. In der Vergangenheit habe sich der Einsatz privater Sicherheitskräfte bewährt, heißt es. „Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass die sichtbare Präsenz von Sicherheitskräften eine präventive Wirkung entfaltet“, so Stadträtin Hemsley. das

Neues Pfarrteam übernimmt

Rodenbach – Die evangelische Kirchengemeinde Rodenbach teilt auf ihrer Webseite mit, dass Pfarrer Johannes Oeters um Versetzung gebeten hat und seinem Wunsch entsprochen worden sei. Zum neuen geschäftsführenden Pfarrer wurde Bernd Laukel bestellt, der von 2009 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2021 Geschäftsführer des Diakonischen Werks Hanau, das 2017 zum Diakonischen Werk Hanau-Main-Kinzig fusionierte, war. Laukel ist unter Telefon 0151/44809366 oder per E-Mail an bernd.laukel@ekkw.de erreichbar. Mit der Wahrnehmung der pastoralen Aufgaben wie Gottesdienstplanung, Beerdigungen, Taufen und Trauungen wurde Pfarrerin Christine Binder von der Kirchengemeinde Bruchköbel-Roßdorf beauftragt. Erreichbar ist sie unter Telefon 06181/71600 oder per E-Mail an christine.binder@ekkw.de. Das Gemeindebüro ist wie gewohnt unter Telefon 06184/52974, Montag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr, zu erreichen. par

Aufschlag mit Blick in Richtung Zukunft

TC Neuberg will Padel-Trendsport mit Bau weiterer Courts auf Leistungsniveau heben

Neuberg – Michael Giffels freut sich: Er kann vom Tennisclub (TC) Neuberg wieder positive Neuigkeiten vermelden. Der Vereinsvorstand registriert weiteren Mitgliederzuwachs und will noch zwei Padel-Courts bauen, um der Nachfrage gerecht zu werden und sich als Hochburg der Trendsportart in Hessen zu etablieren. Zudem wurde das Angebot mit einem Kinderkurs erweitert.

Beim Interview-Termin auf der TCN-Anlage werden diesen Freitag, gegen 10.30 Uhr, beide Padel-Courts bespielt. Sie sind mit einem Kunstrasen ausgelegt, können – dank Flutlicht – von 8 bis 22 Uhr von Mitgliedern und Gästen genutzt werden und sind ganzjährig gut ausgelastet.

Blick zurück: Im Frühjahr 2023 hatte der bis dahin reine Tennisclub den ersten Padel-Platz eröffnet und war damit Vorreiter in der Region. Um der großen Nachfrage nach der boomenden Sportart – einer Mischung aus Tennis und Squash – gerecht zu werden, wurde im April 2025 der zweite Court freigegeben. Im vergangenen Jahr feierte der TC auch seinen 50. Geburtstag. Jetzt kündigt der Vereinsvorsitzende den Aufschlag mit Blick in Richtung Zukunft an: Im kommenden Jahr soll ein weiterer Tennisplatz fürs Padel-Spiel umgewandelt werden. Auf dem TC-Gelände in Neubergs Ortsmitte werden dann insgesamt vier Padel-Courts und noch vier Tennisplätze zur Verfügung stehen.

Damit reagiert der Verein auf die Entwicklung: „Das Interes-



Die beiden Padel-Courts des TCN sind gut gebucht. Die Plätze können im Zeitraum von 8 bis 22 Uhr genutzt werden und sind ganzjährig bespielbar. PRIVAT

se an Tennis ist zumindest bei den kleinen Vereinen rückläufig“, schildert Giffels, dessen verstorbener Vater Günther den TC mitbegründet hat. Für Ältere sei der anspruchsvolle „weiße Sport“ aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so attraktiv. „Und Kinder und Jugendliche haben viele Alternativen der Freizeitgestaltung.“ Im Gegensatz dazu gebe es bei Padel, das leicht zu erlernen sei, nur geringe Einstiegshürden.

„Hier haben wir mit derzeit über 200 Spielerinnen und Spielern für die zwei Plätze wieder die Kapazitätsgrenze erreicht“, sagt der Vereinschef. Für Einsteiger wurden weitere Assistenz-Trainer ausgebildet, mittlerweile stehen dem TCN zehn Experten für alle Spielniveaus zur Verfügung. Für leistungstarke Spieler wurden Ausbilder der professionellen

JL Padel Academy verpflichtet. „Das haben andere noch nicht. Aber wenn wir weiter wachsen, wovon ich fest ausgehe, müssen wir nicht nur in die Infrastruktur investieren.“ Ziel sei, die erste Anlaufstelle für Padel in Hessen zu werden – für Training, nationale Turniere, Weiterbildung und Leistungssport. Vorstand und Mitglieder unterstützen das Vorhaben geschlossen.

Für den Bau von zwei Padel-Courts werden 200.000 Euro fällig. Das zahlt auch ein aufstrebender Verein wie der TCN, der seit Jahresbeginn einen Mitgliederzuwachs von mehr als 100 Personen verzeichnet, nicht aus der Portokasse. „60 Prozent der Summe sind vom Verein aufzubringen“, informiert Giffels. Der Vorstand hat deshalb Förderanträge gestellt. Werden diese positiv beschieden, könn-

te im Frühjahr 2027 Baustart sein.

Generell erfahre man breite Unterstützung von Kreis, Land und Sportverbänden, von der finanziell klammen Gemeinde zumindest ideell. Auch mit Fremdfinanzierung über Crowdfunding hat der TC gute Erfahrungen gemacht. Für Court 3 und 4 läuft aktuell wieder eine Crowdfunding-Aktion. „Selbst kleine Spendensummen bringen was“, wirbt Giffels. „Noch in diesem Jahr soll sich entscheiden, ob Padel 2032 olympisch wird. Ich denke, dann wird auch Unternehmenssponsoring leichter.“

Unter den jetzt mehr als 300 Vereinsmitgliedern sind 100 Kinder und Jugendliche. Erstmalig hat der TCN sein Angebot durch einen Ball- und Bewegungskurs für Kinder ab drei Jahren erweitert. Über die Ko-

operation mit der gegenüberliegenden Erich-Simdorn-Grundschule bietet er im Ganztagsprogramm sportliche Arbeitsgemeinschaften an.

In das Clubhaus, eine neue Herrendusche und Toiletten hat der Vorstand über 20.000 Euro investiert; zudem wurde auf energieeffiziente Beleuchtung umgestellt. Im März hat der TCN seine Vision 2030 verabschiedet: Ziel ist, bis 2030 auf 385 Mitglieder zu wachsen – davon 130 im Tennis, 235 im Padel und 20 passive Mitglieder. Tennis soll als Breitensport fest verankert, Padel im Leistungssport etabliert werden. Der Deutsche Tennisbund (DTB) und der Hessische Tennisverband (HTV) unterstützen auf dem Weg zum Stützpunkt-Verein. Ein modernes Clubhaus mit attraktiver Gastronomie wird das soziale Zentrum, die Vereinsstruktur ist vollständig digital geplant, von der Mitgliedsanmeldung, über die Platzbewässerung bis zur Lichtsteuerung. Bereits jetzt können Plätze online gebucht werden; Zugang zur Anlage erhält man per Handy-App.

Im August und September treffen sich Vereine aus ganz Hessen, um sich im Padel zu messen. Zum Abschluss veranstaltet der Hessische Tennisverband (HTV) ein Abschlussturnier, bei dem der Hessenmeister gekürt wird. Vergangenes Jahr ist dem TCN dies gelungen: „Wir haben die Liga dominiert und sind mit den Damen, Herren und Mixmannschaften jeweils Hessenmeister geworden.“ **SABINE MÜLLER**

1,5 Millionen Euro in Kanäle investiert

Hanau – Die Stadt Hanau setzt die Sanierung ihres Kanalnetzes fort. Aktuell liegt der Schwerpunkt der Arbeiten auf der Hafenstraße sowie angrenzenden Bereichen; weitere Maßnahmen laufen in der Hanauer Landstraße, der Lise-Meitner-Straße, der Kastanienallee und an der Lachebrücke. Beschädigte Leitungen werden repariert, um die Funktionsfähigkeit der Infrastruktur langfristig zu sichern. Für 2026 sind erneut Kanalsanierungen auf rund drei Kilometern mit einem Investitionsvolumen von etwa 1,5 Millionen Euro geplant. Damit setzt die Stadt ihre kontinuierliche Erneuerung des Kanalnetzes fort, heißt es in einer Mitteilung. jed

„Kathinkas Wegbegleiter:innen“ starten im September

Neue Unterstützung für ältere Menschen in Hanau

Hanau – Gemeinsam Zeit verbringen, neue Kontakte knüpfen, schöne Momente erleben und Angehörige entlasten – mit dem neuen Angebot „Kathinkas Wegbegleiter:innen“ startet die Kathinka-Platzhoff-Stiftung ein Betreuungs- und Entlastungsangebot für ältere Menschen mit und ohne Demenz. Ziel ist es, soziale Teilhabe zu fördern, Einsamkeit vorzubeugen und pflegende Angehörige im Alltag spürbar zu unterstützen.

Viele ältere Menschen wünschen sich, möglichst lange selbstbestimmt in ihrem vertrauten Umfeld zu leben. Gleichzeitig stehen Angehörige oft vor der Herausforderung, Betreuung, Pflege, Beruf und eigene Bedürfnisse miteinander zu vereinbaren. Hier setzt das neue Projekt an: Geschulte Wegbegleiter:innen bieten älteren Menschen Zeit, Aufmerksamkeit und individuelle Begleitung – in der Gruppe oder bei Bedarf auch im häuslichen Umfeld.

Die Gruppenangebote finden zunächst dienstags und freitags in der Zeit von 10 bis 14 Uhr in

den Räumlichkeiten der Kathinka-Platzhoff-Stiftung statt. Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Gesprächen, Spielen, Bewegung, Musik, kreativen Aktivitäten und einem gemeinsamen Mittagessen. Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Freude und die Aktivierung vorhandener Fähigkeiten – unabhängig davon, ob eine Demenzerkrankung vorliegt oder nicht.

Für Menschen, die nicht mehr mobil sind oder lieber in ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten, werden zudem individuelle Einzelbegleitungen angeboten. Die Wegbegleiter:innen kommen nach Hause und gestalten gemeinsam mit den Gästen eine wertvolle Zeit – sei es bei Gesprächen, Spaziergängen, Erinnerungsarbeit oder anderen Aktivitäten, die sich an den persönlichen Interessen orientieren.

Ein besonderer Vorteil für Familien: Die Angebote wurden als Unterstützungs- und Entlastungsleistungen nach den Vorgaben der Pflegekassen konzi-

piert und anerkannt. Bei Vorliegen eines Pflegegrades können die Kosten häufig über Leistungen der Pflegeversicherung abgerechnet werden.

„Mit Kathinkas Wegbegleiter:innen möchten wir älteren Menschen Begegnung, Lebensfreude und Teilhabe ermöglichen und gleichzeitig Angehörigen wertvolle Freiräume schenken“, erklärt die Bereichsleitung für Seniorenarbeit und Demenz Yvonne Zednik. „Oft sind es die kleinen gemeinsamen Erlebnisse, die den Alltag bereichern, neue Kraft schenken und dabei helfen, länger aktiv und eingebunden zu bleiben.“

Da die Betreuung in kleinen Gruppen und mit einer persönlichen Begleitung erfolgt, ist die Zahl der verfügbaren Plätze zunächst begrenzt. Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige werden deshalb gebeten, frühzeitig Kontakt aufzunehmen und sich unverbindlich beraten zu lassen.

Eine Erweiterung des Angebots und zusätzliche Betreuungstage sind bereits für das Jahr 2027 geplant.



Bei der Scheckübergabe: Silvia Brand, Bernd Kaltschnee sowie Astrid Mertz.

PM

Behinderten-Treff aufgelöst

Verbliebenes Vereinsvermögen geht an die Lebenshilfe

Langenselbold – Der Verein Behinderten-Treff Langenselbold hat sich endgültig aufgelöst: Es hatten sich nicht genug Aktive gefunden, die die Vorstandsarbeit übernehmen wollten, trotz zahlreicher Aufrufe in der Öffentlichkeit. Das teilt einer der Gründungsväter, Bernd Kaltschnee, mit. Folglich hatte die Mitgliederversammlung im Jahr 2022 beschlossen, die Liquidation des Vereins offiziell auf den Weg zu bringen. Kaltschnee hatte die Aufgabe des vom Amtsgericht Hanau bestellten Liquidators übernommen. Ende des vergangenen Jahres kam dann der Bescheid des Registergerichtes Hanau:

Der Verein ist damit im Vereinsregister erloschen. Das verbliebene Vereinsvermögen wurde im Vorfeld satzungsgemäß der Lebenshilfe Hanau überwiesen. Die letzte Vorsitzende Astrid Mertz übergab zusammen mit Bernd Kaltschnee den symbolischen Scheck der Geschäftsführerin der Lebenshilfe Hanau, Silvia Brand. Das Geld werde für die Renovierung des Kinderhauses verwandt, das vor rund 20 Jahren in der Lebenshilfe eingerichtet wurde. „Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, diesen besonderen Ort für die Kinder auch in Zukunft attraktiv und einladend zu erhalten“, bedankte sich Brand im Rah-

men der Spendenübergabe. Mit dieser Aktion endet endgültig das langjährige Wirken des Vereins. In knapp 40 Jahren Tätigkeit habe sich der Verein nicht nur in der Freizeitbetreuung behinderter Menschen in der Region einen Namen gemacht. Gerade das Ziel, die Gesellschaft für die uneingeschränkte Teilhabe und Gleichberechtigung behinderter Menschen zu sensibilisieren, habe durch vielfältige Aktionen in den Mittelpunkt gerückt werden können. Dafür sei allen, die daran in den vielen Jahren mitgewirkt haben, abschließend nochmals ausdrücklich zu danken.

sem

Ihr Fachberater rund um das Thema Wertsachen, Antiquitäten und Luxusuhren.

GOLDPREIS AUF REKORDHOCH! JETZT LOHNT SICH DER VERKAUF!

Traditionsbetrieb
Edel & Glück
AUKTIONSHAUS
seit 1980!

Nur noch
6
Tage

August	August	August	August	August	August
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
17.	18.	19.	20.	21.	22.

- ✓ Sofort Bargeld vor Ort
- ✓ Übernahme Ihrer Spritkosten bis zu 50,- €
- ✓ Faire Preise

ANKAUF

- Ringe & Ketten • Goldschmuck • **Altgold**
- Bruchgold • Weissgold • **Zahngold** auch mit Zähnen • **Silber** • Silberbesteck • Münzen
- Silberschmuck • Bernstein • **Platin & Zinn**
- Edeluhren • Diamanten • Modeschmuck
- Alte Gemälde • Militaria • Porzellan
- Des.-Handtaschen • Lederjacken
- ...und vieles mehr!



Gold-/ Silberschmuck



Zahngold



Tafelsilber



Goldmünzen



Kostenlose unverbindliche Begutachtung, Bewertung sowie Schätzung von Schmuck, Edelsteinen, Erbschaften und Nachlässen. Gerne auch bei Ihnen vor Ort - bis zu 100 km Umkreis.

Wir suchen ständig Marken Armband-/ Luxusuhren!

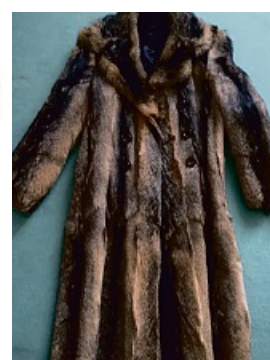


Pelze sind „OUT“ aber **wertvoll** - Ankauf von Pelzen aller Art

Wir zahlen bis zu 8.500 €* für Ihren Pelz!

*n.i.V. mit Gold

Fuchspelze
Chinchilla
Persianer
Bisam
Nutria
Nerze
Zobel



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 11 - 14 Uhr

P kostenlose Parkplätze im Hof



Auktionshaus Edel & Glück • Eschersheimer Landstr. 273 • 60320 Frankfurt am Main
Tel.: 069 71 43 73 81 • Mobil: 0157 30 89 13 10 • Mail: info@edelundglueck.de • www.EdelundGlueck.de

Empfehlungen

Dachdeckerbetrieb
sucht Aufträge im Bereich
Flachdachsanierung
www.dachbau-oertlek.de
☎ 0171 - 6 00 91 79

Ich reinige und / oder repariere
Ihre Dachrinne. Zuverlässig!
☎ 0174 - 8386162

BAUMFÄLLUNGEN!!!
Gartengestaltung, Rollrasen,
Hecke schneiden, Pflaster und Zäune
etc., Klein- und Großaufträge.
Heinrich-Krumm-Str. 17, 63073 OF
Tel.: 069 - 26 01 98 70

Dachdecker und Spengler bietet
Zuverlässigkeit und faire Preise!
Meine Leistungen:
DACH
Haus + Garage Komplettinstallation
und Reparatur, bei Undichtigkeit
DACHRINNEN
Reinigung, Reparatur, Neuinstallation.
TERRASSEN
Neubau in Holz- Metall und Reparatur.
ZÄUNE
Neubau und Reparaturen
FASSADENARBEITEN aller Art
☎ 0177 / 9771084

1A Entrümpelung und Haus-
haltsauflösung, fachgerecht
und zuverlässig. Info u. kosten-
loses Angebot unter: **Fa. Igler,**
Tel. 0162 8917111

KEIN BILD – KEIN TON?
ICH KOMME SCHON!
Radio-, Fernseh-, Video- und
Mikrowellen-, Kleingeräte-Reparatur,
Telefon: Bruchköbel
7 26 46 oder 7 16 36

Dachdeckerarbeiten - Repara-
turen - Dach- und Fassaden-
dämmung. Schnell & Preis-
wert. Tel. 06074 / 728 66 27

*Alles was schön ist,
bleibt schön,
auch wenn es weht.*



*Und unsere Liebe
bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.*

Maxim Gorki

Eine Familien-Anzeige
in unserer Zeitung erreicht alle Freunde und Bekannte.

Unsere geliebte Mutti, Schwiegermutter,
Oma und Schwester hat uns für immer verlassen.

Marlis Wenske

geb. Lusansky
* 16.4.1940 † 2.8.2026

Dankbar für die gemeinsamen, schönen Jahre,
die wir mit dir erleben durften.

In Liebe
Claudia und Peter mit Christian
Stephanie und Clemens mit Hanna
Eckhardt
Maria Hofmann
Lina Prommer

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 25. August 2026, um 10.00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Bruchköbel statt.



Traum-Markisen
zum Aktionspreis!
Für alle, die vom
Sommer träumen

warema
Der SonnenLichtManager

Ihr Fachhändler:
EPPLÉ
Rollladen • Markisen • Jalousien
Terrassendächer • Lamellendächer
DIESELSTRASSE 11
63165 MÜHLHEIM/MAIN
TELEFON 06108/73807
TELEFAX 06108/71634
www.rolladen-epple.de
Qualität, die überzeugt. Service, der begeistert.
Mo. – Do. 7.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr
Fr. 7.00 – 14.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung



Der Mensch,
den wir liebten,
ist nicht mehr da,
wo er war,
aber immer dort,
wo wir sind
und seiner gedenken.



KAPRAUN

Grabmale aus Meisterhand

- Grabmale
- Beschriftungen
- Renovierungen



☎ 06026 - 47 11
info@stein-kapraun.de

10 % Frühbesteller-Rabatt
im Aktionszeitraum 1. - 29. August 2026
Seien Sie jetzt schnell und Sie erhalten
das Grabmal noch vor Allerheiligen.

www.stein-kapraun.de
Untere Stockstädter Str. 39-45 • 63762 Großostheim

Stellenangebote

ANZEIGE

NEUERÖFFNUNG IN NIDDERAU

NORMA schafft moderne Arbeitsplätze in Nidderau:
Neuer Markt eröffnet im September 2026*

Recruiting als Schlüssel zur erfolgreichen Neueröffnung

Mit der geplanten Eröffnung des neuen NORMA-Marktes an der Ostheimer Straße 55 in Nidderau Mitte August 2026 rückt neben dem modernen Neubau vor allem die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt. NORMA sucht engagierte Talente für Verkauf, Kasse, Warenverräumung sowie für verschiedene Teilzeit- und Aushilfspositionen. Der neue Standort bietet ein modernes Arbeitsumfeld, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven in einem erfolgreichen Handelsunternehmen. Der komplett neu errichtete Markt verfügt über eine Verkaufsfläche von rund 1.200 Quadratmetern. Ergänzt wird das Angebot durch eine 220 Quadratmeter große Bäckerei-Filiale mit Café-Bereich und separatem Eingang, die zusätzliche Arbeitsplätze schafft und den Standort deutlich aufwertet.



Durch die Neueröffnung stärkt NORMA nicht nur die Nahversorgung in Nidderau, sondern investiert gleichzeitig in die regionale Beschäftigung und schafft attraktive Arbeitsplätze in einem modernen Einzelhandelsumfeld. Bewerberinnen und Bewerber erwartet ein zeitgemäß ausgestatteter Markt mit kundenfreundlichem Konzept und einem motivierten Team. Bewerbungen an RHE.Verkauf@norma-online.de

Frühaufsteher gesucht!
Für die Frühbetreuung an der
Schule am Hang (Frankfurt
Bergen-Enkheim) suchen wir
ab **01.08.2026** eine
pädagogische Unterstützung auf
Minijob-Basis (7,5 Std./Woche,
Mo.–Fr. 7:15–8:45 Uhr) **16 €/Std.**
Bewerbung Stichwort
„Frühbetreuung“ an:
personal@kaleidoskopev.de

Suchen eine Dame aus Osteuropa oder aus dem Mittelmeerraum, die einmal in der Woche für eine 10köpfige Familie kochen möchte. Die Essenszubereitung kann bei ihr oder bei uns erfolgen. Zuschr. unter Z2305386 an Rhein-MainMedia, Pf 101009, 34010 Kassel

Eine Pflegefrau für 8 Stunden / Tag für meine Frau in Schöneck gesucht ☎ 01623261728

Stellengesuche

Fliesenleger bietet: Fliesenarbeiten aller Art, Bad/Terrassen/Balkon und Treppensanierung, Tel. 01636057361

suche. finde. Job.

www.localjob.de

Für die professionelle Beratung unserer Kunden suchen wir Sie zur Verstärkung unseres Teams für den Großraum Hanau und Main-Kinzig-Kreis als selbstständigen

Immobilienmakler (m/w/d)

Regelmäßige Fortbildung ist selbstverständlich, ebenso Diskretion, für die wir garantieren. Senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung gerne auch als E-Mail an: info@mki-immobilien.de oder rufen Sie unseren Herrn Biermann einfach an.

Norbert Biermann **IMMOBILIENVERBAND DEUTSCHLAND**

BERATUNG • VERKAUF • VERMIETUNG
Telefon: 06181/26260
info@mki-immobilien.de • www.MKI-Immobilien.de
MAIN-KINZIG-IMMOBILIENSERVICE GMBH
Dörnigheimer Straße 16 • 63452 Hanau



Ich übernehme Ihre komplette Gartenarbeit, z.B. Hecken schneiden, Bäume fällen, etc.
Tel. 0174 / 3512940

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Offenbach, Frankfurt und Umgebung. ☎ 0157 84202675

Ich erledige Ihre Gartenarbeit, z.B. Bäume fällen, Hecke schneiden und Rasen mähen usw. Tel. 01788222989

Junger Mann sucht Garten- und Pflasterarbeiten aller Art. ☎ 0163 8385753

Kann man Vitamine sammeln?



Bettina M. mag sehr gerne Obst. Nicht im Müsli, sondern auf den Marken – weil es so schön aussieht. Bei ihrer Arbeit in der Briefmarkenstelle Bethel gibt es viel zu entdecken. Jeder Kollege hat andere Lieblingsmotive.

Bitte sammeln Sie Briefmarken für Bethel und schaffen sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel

MEGA

AUTOANZEIGEN

MARKT

JEDE WOCHE ÜBER
750.000 LESEKONTAKTE!

06181 2903 555 | kundenservice@rmm.de
anzeige.rmm.de

Auto-Verkäufe



Autohaus StaaF GmbH



Nidderau-Heidenbergen • www.staaf.de
Friedberger Str. 91-95 • 0 6187/20 11-0

Vertragshändler
seit über 50 Jahren
Verkauf und Service



Milinski | Bruchköbel

AUTO CENTER MILINSKI GMBH
Am Germanenring 5
63486 Bruchköbel
Telefon 06181/578900
info@ac-milinski.de
www.milinski.de

Auto-Ankäufe

KFZ-BARANKAUF
Wir kaufen Ihre PKW & Busse! In jeglichem Zustand. Sichere & Faire Abwicklung - Mo. – So.
Tel. 069/20793977 oder 0155/66947151

Wir kaufen Ihr Auto!
Alle Marken, in jedem Zustand, auch nach Unfall oder Motorschaden. Barzahlung direkt vor Ort.
☎ 0176/22 21 23 56 o. 069/37 30 94 7

Auto Ankauf / KFZAnkauf24.de
Wir kaufen Jedes Fahrzeug! Jedes PKW, BUSSE, Wohnmobile. Jede Marke - Jedes Alter! Sofort Barzahlung. Alles Anbieten.
06157/8085654 o. 0176/11199111
Robert-Bosch-Str.4 - Pfungstadt

Bar-Ankauf von PKW's, LKW's und Bussen auch mit Motorschaden + ohne TÜV. Ankauf von Abwrackfahrzeugen. OF, Tel.: 0171-54 17 519

Zeitungsanzeigen,
der Schlüssel zum Erfolg!

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944 - 36160
www.wm-aw.de Fa.

Suche alte Motorräder, Honda DAX /Monkey, Kreidler, Hercules, Vespa usw. Jeder Zustand und Teile. ☎ 06103/2704609 o. 0151/22698888

MEGA KLEINANZEIGEN MARKT

Kaufgesuche

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen. ☎ 069-67702820

HERR DANIEL kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++100% seriös und diskret+++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 08 - 21 Uhr ☎ 069-17516793

Suche Hartholzmöbel Und kristallgläser etc.für den privaten Gebrauch tel 017643904981

Frau Danna kauft an.

Pelze und Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Schmuck, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise 100% seriös, 100% diskret** zahle alles bar vor Ort Mo.- So. von 8.00 - 21.00 Uhr, auch an Feiertagen **Tel. 069 - 34 87 58 42**

Suche antike Möbel, Uhren, Meißen, Rosenthal, Silber, Gemälde, Bierkrüge, Bücher, Fotoapparate, von privat. Tel.: 0163 - 6909267

Info! 1 A Sammler kauft an: Pelze aller Art, Briefmarken, Teppiche, Bierkrüge, Zinn, Bestecke, Puppen, Figuren, Porzellan, Kristall, Schallplatten, Modeschmuck, Silber, Alt-Gold, Bernstein, Gold-Schmuck, Zahn-Gold, Münzen aller Art, Militaria aller Art, Ferngläser, Antiquitäten, Meisner/ Herend, Tafelsilber, Spirituosen, Cognac, Jagdnachlass, Angelzubehör, Tischdecken, Blechspielzeug, Trachten, Eisenbahn, Musikinstrumente, Abend-Garderobe, Uhren aller Art u.v.m (auch defekt), Staubsauger, Werkzeuge, Perücken, LEGO, Modelautos, Postkarten, Golfschläger, Holzfiguren, Rennräder, Weihnachtssachen, Lammfell. Alles anbieten - Wertschätzung, diskrete Abwicklung. Haushaltsauflösungen / Nachlässe. Zahle Höchstpreise. Christian - Tel. 06106 / 277 2 112

Ich bin ein priv. Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller u. Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal.Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar ☎06401-90160

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung. +++100% seriös und diskret+++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 8 - 21 Uhr Tel.: 069 15029593

Herr Kunzmann kauft an Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. **Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++ Barabwicklung vor Ort +++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr 06104 / 9879935**

Verkauf Allgemein

Zu verkaufen: Bücherschrank 220x160x050, Schreibtisch 156x78x80, 1 Orient Teppich 310x250, 1 Teppich 270x330 Preis VB ☎ 06182 - 22751

Verschiedenes

Rubrik Verschiedenes Suche Übungsraum zum Geige üben. Zuschr. Chiffre 2305387 Z an RheinMainMedia, Pf 101009 34010 Kassel

Sie sucht Ihn

Margret, 73 Jahre jung, flotte Witwe, fraulich-schlank, gepflegte Erscheinung, sportlich (E-Bike, spazieren) u. unternehmungslustig. Wenn Sie kein Opa-Typ sind, spielt Ihr Alter keine Rolle. Hauptsache Sie sind aktiv u. kein Couch-Potato. Wenn das Herz es will, würde ich auch umziehen. pv **Tel. 0176-47603082**

Petra, 59 J., mit viel Herz, Humor u. toller Figur, prima Hausfrau u. Köchin. Habe das Alleinsein satt u. suche e. bodenständ. Mann. Sitzt Du abends auch alleine vor dem Fernseher? Dann sollten wir das ab jetzt zusammen tun, ruf einfach üb. pv an. **Tel. 0176-57889239**

Welcher Mann möchte mit mir, 72 Jahre, durch unsere schöne Welt mit dem Wohnmobil fahren? Gemütlichkeit und alles Schöne genießen. Ich freue mich auf jede Zuschrift.Zuschr. unter Z2305388 an Rhein-Main-Media, Pf 101009, 34010 Kassel

Weiblich, 43 J. schlank, zuverlässig und liebevoll. Ich mag Spaziergänge, Sport, Kochen. Ich suche keinen Helden, sondern einen Mann, der ehrlich liebt, gern lacht und gemeinsam nach vorne schaut. valley@skymail.de

Medizinische Fachangestellte Claudia 39J 1,68 sucht zärtlichen Partner bis 50J.. Ich liebe gemütliche Zweisamkeit, zu Hause koche ich sehr gerne und liebe es zu verwöhnen. Freue mich sehr darauf Dich kennenzulernen. ü.Pv 01704432364 gerne sms

Lebensfrohe Olivia 60 mit toller Figur, langem Haar und schönem Lächeln. Suche den Mann der das Leben mit mir teilen möchte. Ich schätze Ehrlichkeit, Humor, Aufmerksamkeit und Zärtlichkeit. Willst du das auch, dann lass es mich wissen und wir treffen uns! ü.Pv Tel/sms 015127186363

Er sucht Sie

Er 62, 1,73 NR ,sportlich, gehe gerne wandern, möchte nette Sie bis 62 für eine Beziehung auf Augenhöhe kennenlernen im Kreis Offenbach. ☎0160-95510134

Hallo Witwe Gerti 72 J. Rainer- Deine Anzeige hat mich interessiert. Ich hatte bei der PV angerufen. Ich glaube nicht das Sie Dir meine Handy Nr. 0176 4711 8166 weitergeben werden. Selbst ist die Frau 1mal Whats App.

MEGA IMMOBILIENANZEIGEN MARKT

Häuser

3-FH **Rödermark, v. pv. an pv., gute Wohnl., 292 qm. WFl. + NFl., 634 qm Grund, sup. Garten, 2 Garagen + 2 Stellplätze, 649.000 €, ☎ hubmaz@web.de

Immobilien Gesuche

HANDWERKER sucht Mehrfamilienhaus von Privat. Tel. 06032/99 89 901

HÄUSER GESUCHT! in Mühlheim und im Rhein-Main-Gebiet, für vorgemerzte Kunden Terra Finanz GmbH Tel: 0175/6091638

MEHRFAMILIENHAUS als Kapitalanlage von Privat gesucht. Tel.: 06032/99 89 901

MFH gesucht- jeder Zustand. Zuverlässige Abwicklung. Tel. 069 348 675 86

Barzähler sucht Eigentumswohnung als Kapitalanlage. Tel. 06403/ 96 81 641

ETW gesucht. Unvermietet, jeder Zustand Tel.: 01579-2384468

INGENIEUR SUCHT EIGENTUMSWOHNUNG von Privat Tel. 069 7805 2739

Mietgesuche

Ehepaar (kinderlos, keine Haustiere, Nichtraucher) sucht 3-4 Zi. Whg. mit Balkon und Keller im Kreis Offenbach zum 01.11.26 ☎ 0170 685 0775

Mietangebote

2 Zimmerwohnung ca. 61 qm Seligenstadt-Froschhausen 750 € kalt zu vermieten, 0177-5719253

3 1/2 ZKB DG, 75 m² in Dietesheim, EBK vorh. Haustiere n. Abspr. erl. ab 01.11.26. 900 € KM + NK+ Kt ☎ 0176 70099344

3 Zkb. Heusenstamm Stadtmittte, Bhf. nah, 900 € NK + KT ☎ 069 4321 29

3ZW-84 m² 2. St., Mainhausen gepfl. 3 FH, EBK, Tgl.- Bad, Wa+Du, Gartengrill, Schwimmteich, 2 Pers., € 895+NK+K. 0176 641 39091

4 Zi.Whg. in Seligenstadt, mit Einbauküche und Balkon. 1300€ KM + 200€ NK. ☎ AB 061828868561

Offb.-Bieber 3 Zi-DGW, 53 qm im 3 FH. KM 430€+NK+KT. 5 min zur S-Bahn, Bad, sep. WC, EBK, Keller, Gaszentralheizung, ideal f. Einzelperson. Zuschr. unter Z2305385 an Rhein-MainMedia, Pf 101009, 34010 Kassel

Immob.dienstleistungen

Hausverkauf-Hilfe.de Schramm Immobilien 0160 8101654 Am Berg 12, 63579 Freigericht

Amphitheater Hanau 2026

LIVE

HELGE

Elebogen vom Tisch!

mit Musik und Beleuchtung

SOER RADIO HAR MONY

Dienstag

18. AUGUST 2026



AMPHITHEATER HANAU

TICKETS UND INFOS: WWW.AMPHITHEATER-HANAU.DE

HanauerAnzeiger

hr1

HAR MONY

Antenne Main

EventService

HOSPITAL

HANAU

Zeitung lesen – und mitreden können!

Prospekte in Ihrer



HANAUER WOCHENPOST

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



neusehland



HANAUER WOCHENPOST

Sie haben Prospekte? Wir verteilen sie für Sie! Telefon: 06181 2903-555 E-Mail: beilagen@rmm.de

Besonders preiswert! Kleine Anzeigen mit großem Echo!

Private Kleinanzeigen

sind für viele

unserer

Leser die

Lieblingslektüre.

Nutzen Sie dieses

Interesse, wenn Sie

etwas kaufen oder

verkaufen wollen,

wenn Sie eine Stelle

oder eine

Wohnung suchen

oder auch, wenn der

dritte Mann

zum Skat fehlt.

Pssst!



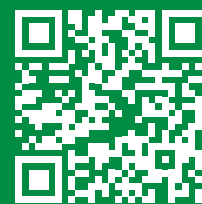
Auch
Nichtleser
können
werben!

Weitersagen lohnt sich!



Leser werben und Prämie sichern!

Haben Sie Freunde oder Bekannte, die unsere Zeitung noch nicht kennen? Als Dankeschön für jeden geworbenen Leser schenken wir Ihnen bis zu 120 € in bar.



Schnell und einfach über die Webseite:  hanauer.de/weitersagen

Oder Karte ausfüllen und abschicken an: Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel
oder bestellen unter: ☎ 06181 2903 444  hanauer.de/weitersagen

☒ **Ja**, ich möchte einen neuen Leser **werben**.
Als Dank erhalte ich eine Barprämie:

- ☐ 12 Monate mit **75 € Prämie**
☐ 24 Monate mit **120 € Prämie**

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail

Telefon (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG und das Ippen Media Redaktionsnetzwerk über weitere interessante Angebote per E-Mail und Telefon informiert. Die Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an kundenservice@op-online.de mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung (hanauer.de/datenschutz).

Bitte überweisen Sie mir die Bargeldprämie auf mein Konto. Die Überweisung erfolgt nach dem ersten Zahlungseingang des neuen Lesers.

IBAN **DE** 

Datum/Unterschrift

X

☒ **Ja**, ich möchte den Hanauer Anzeiger **lesen**.

Bitte senden Sie die Zeitung zum derzeit gültigen Bezugspreis von 55,40 Euro mtl. (inklusive MwSt. und Zustellung) an die unten angegebene Adresse.

Lieferbeginn: ☐ sofort ☐ Wunschtermin

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (für Anlage des ePapers)

Telefon (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG und das Ippen Media Redaktionsnetzwerk über weitere interessante Angebote per E-Mail und Telefon informiert. Die Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an kundenservice@op-online.de mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung (hanauer.de/datenschutz).

SEPA-Lastschrift:

Ich erteile der Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Gläubiger-ID-Nr. DE73ZZZ00000219524, ein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Bezugsgebühren.

IBAN **DE** 

Datum/Unterschrift

X

Datenschutzhinweis: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten, genügt eine kurze Nachricht per E-Mail an kundenservice@op-online.de oder per Post an Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel.

Widerrufsrecht: Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen nach der ersten Zeitungslieferung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel oder an kundenservice@op-online.de.

Garantie: Die Zeitungen werden innerhalb unseres Verbreitungsgebietes zugestellt. Das Angebot gilt ausschließlich für Neukunden. Für Studentenabonnements gibt es keine Prämie. Der neu geworbene Abonnent ist nicht mit mir identisch und wohnt nicht in meinem Haushalt.

Hanauer Anzeiger